WAGGUMER Echo

Aktuelles aus den Braunschweiger Ortsteilen Waggum, Bienrode, Bevenrode

Ausgabe 600 | September 2023

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober: Freitag, 22.9.

EDEKA

Popko

Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre, die zum Wohlfühlen einlädt.

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment: von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken, Gut & Günstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich läd Sie unsere Backstube mit bewerten Schäfer´s Produkten zum Verweilen ein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herausgeber: EDEKA Popko
Bienroder Str. 28, 38110
Braunschweig

Sie finden uns in der Bienroder Straße 28, 38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

www.orko.de
orko

Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten
Vordächer · Sonnenschutz
Fliegengitter · Terrassendächer

Orko Fenster GmbH
Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr., 38112 BS, ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Kater Karl
streift durch sein Revier ...

Hallo Ihr Lieben!

ich erinnere mich noch gut an Schorse Reichelt, der das Echo seinerzeit aus der Taufe gehoben hat.

Das waren noch Zeiten. Ich war noch im Ei. Damals wurden noch viele Berichte auf Papier transportiert, es wurde getippt, kopiert, geschnitten und geklebt. Viel Arbeit.

Diese Probleme hat meine Menschin zum Glück nicht, die Zeit der Computer macht doch vieles einfacher.

Wir Drei freuen uns, dass wir das Echo zwar optisch der Zeit angepasst haben, aber den Geist von Schorse immer noch spüren können.

Es macht uns sehr viel Spaß und wir bedanken uns ganz herzlich für die Glückwünsche, die nicht nur uns, sondern auch Hans-Georg Reichelt und Sabine Siems gelten.

Weiter geht's!

Miau

ALBA Schadstoffmobil

Waggum
Fröbelweg
(auf dem Fest-
platz)
Mittwoch
20. September
14:00 - 15:00 Uhr

Bienrode
Maschweg
(an den Wertstoff-
containern)
Donnerstag
28. September
14:00 - 15:00 Uhr

Im Notfall

Feuerwehr Notruf	**112**
Polizei Notruf	**110**
Polizei-Station Waggum	**05307 940170**
Städt. Klinik, Salzdahl. Str. zentrale Notaufnahme	**0531 595 2500**
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	**0531 7009933**
Ärzte-Notdienst	**116 117**

Ärzte

Dr. med. Wörffel, Waggum	05307 6025
Dr. med. Conrad u. Dr. med. Traidl, Bienrode	05307 5406

Zahnärzte

Anette Czora u. Franziska Herden, Waggum	05307 7771
Uwe Mierzwa, Waggum	05307 6580
Dr. med. dent. Rainer Nickelsen, Bienrode	05307 6266

Das „Waggumer Echo“ wird klimabewusst gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN XQ4
www.blauer-engel.de/uz195

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C118370

E-Mail-Adresse der Redaktion
info@hm-medien.de

Alle Ausgaben ab April 2018
www.hm-medien.de

Impressum

Herausgeber, Layout, Marketing und Verteilung (v.i.S.d.P. für Anzeigen und Redaktion):
hm medien Richard Miklas
Hagenmarkt 12, 38100 Braunschweig
0531 16442, info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Druck: oeding print GmbH
Erzberg 45, 38126 BS
www.oeding-print.de

Verteilung: an alle Haushalte in Bevenrode, Bienrode, Waggum – zu jedem Monatsanfang

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben

Oktober	22.09.
November	20.10.
Dezember	17.11.
Januar	15.12.

50 Jahre „Waggumer Echo“ und die 600. Ausgabe

Liebe Leserinnen, liebe Leser und Interessierte an der Heimatpflege,

dieses Mal befasse ich mich aus aktuellem Anlass mit dem Infoblatt „Waggumer Echo“ und wie lange es schon existiert.

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde Waggum

Nummer 0 Mai 1970

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Dieses heutige Mitteilungsblatt ist ein Versuch.
Im vergangenen Monat hat die Einwohnerzahl der Gemeinde die Zahl 3.000 überschritten. Bis Jahresende werden nochmals ca. 400 hinzukommen. Dieses schnelle Wachstum bringt neues Leben, neue Aufgaben und auch manchmal neue Schwierigkeiten, an denen Sie teilnehmen und von denen Sie wissen sollten, mit sich.
Das Mitteilungsblatt soll daher ein Bindeglied zwischen den Bürgern und der "offiziellen Gemeinde", dem Rat und der Verwaltung sein und durch Veröffentlichung der Vereinsnachrichten die Verbindung untereinander herstellen. Es soll versucht werden, Sie über das Leben in der Gemeinde künftig besser zu unterrichten. Ihre Aufgabe hierbei wird es sein, uns zu sagen oder zu schreiben, was Ihnen an dem Mitteilungsblatt gefällt oder nicht gefällt. Anregungen und Hinweise sind jederzeit willkommen.

Wir hoffen, daß dieser Nr. 0 bald die Nr. 1 folgen kann. Das wird nicht zuletzt von den Erfahrungen mit diesem Versuch abhängen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Gemeindeverwaltung

Nachrichten und Bekanntmachungen

Verwaltung

Auch im Jahr 1970 findet wiederum ein Wettbewerb unter dem Motto "Unser Dorf soll schöner werden" statt. Der hiermit verbundene Vorgarten-Wettbewerb ist für alle Grundstückseigentümer gedacht.

Auf die wöchentliche Reinigungspflicht der Fußwege und Gossen durch die Grundstückseigentümer wird erneut hingewiesen.

Die Sprechzeiten der Verwaltung sind jeweils montags, dienstags, donnerstags, freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Gemeinderat

Die nächste Ratssitzung ist für den 20. Mai vorgesehen. Tagesordnungspunkte werden durch Aushang bekannt gegeben. Zuhörer sind herzlich willkommen.

Eine erste Anregung kam vom ehemaligen Volksschullehrer Gerhard Siefert (* 24.09.1920, † 25.07.1999). Der Gedanke kam ihm bei einer Fahrt mit der Linie 24 stadtauswärts und führte zum Versuch eines Mitteilungsblatts der Gemeinde Waggum. Aber es ging damals nicht über eine 0. Nummer im Mai 1970 hinaus. Herausgeber war die Gemeindeverwaltung unter Mitwirkung des Gemeinderatsmitgliedes Gerhard Rosenau (* 18.09.1928, † 22.03.1994). Auch damals wurden schon in der 0. Ausgabe die in der Gemeinde bestehenden Vereine, Vereinigungen, Organisationen und Institutionen sowie die Bürgerinnen und Bürger um ihre Mitarbeit gebeten.

Danach wurde es still. Bis sich einige Waggumer Bürger um Jürgen Reitz und den späteren Radakteur Hans-Georg Reichelt eine Herausgabe erarbeiteten. Das Ziel war, mehr Informationen für die Waggumer Bürger.

Um eine finanzielle Kostenbeteiligung durch die Gemeinde Waggum zu erwirken, stellte Herr Reitz einen entsprechenden Antrag bei der Gemeindeverwaltung. In einer der folgenden Gemeinderatssitzungen wurde ein vierköpfiger Ausschuss „Gemeindeblatt“ eingesetzt, bestehend aus den Ratsmitgliedern Wilhelm Klages, Hans Reinhardt (*04.04.1927), Heinz Menge (* 28.05.1928, † 23.12.2003) und dem Bürgermeister Gerhard Glogowski (* 11.02.1943), der erstmalig am 12.03.1973 zusammentrat. Hauptberatungspunkt war die Herausgabe dieses Informationsblattes und eine eventuelle Kostenbeteiligung der Gemeinde. Als Gast war Jürgen Reitz eingeladen. Nachdem dieser das Konzept vorgetragen hatte und der Ausschuss das Für und Wider abgewägt hatte, stellte man den Antrag auf Abstimmung. Mit zwei Ja-Stimmen, einer Enthaltung und einer nicht abgegebenen Stimme war die Herausgabe des Informationsblattes vom Ausschuss beschlossen. Dieser Beschluss wurde als Empfehlung an den Gemeinderat Waggum weitergegeben.

In seiner Gemeinderatssitzung am 4. April 1973 wurde die Empfehlung verlesen und zur Diskussion gestellt. Danach wurde im Rat abgestimmt. Mit 11 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und null Nein-Stimmen wurde die Herausgabe des Gemeindeblattes unter Kostenbeteiligung zugestimmt.

Wie sollte nun das Infoblatt heißen? Die Gruppe um Herrn Reitz schlug einige Namen vor. Der Gemeinderat entschied sich für „Waggum´r Echo“.

Die erste offizielle Ausgabe erschien nun im April/Mai 1973 unter dem Titel

„Waggum’r Echo“

- Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Waggum -

Auf der Titelseite ein Einführungstext zu dem Informationsblatt vom damaligen Bürgermeister Gerhard Glogowski und dem Gemeindedirektor Heinz Engeler (* 07.03.1920, † 12.01.1997). Als Redakteur wurde auch gleichzeitig Jürgen Reitz bekanntgegeben.

Die ersten Ausgaben wurden finanziell mit von der Gemeinde unterstützt, später finanzierte sich das Echo durch die geschalteten Anzeigen.

Alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Organisationen und Institutionen wurden gebeten, ihre Informationen und Beiträge an die Redaktion zu richten.

Zu Beginn wurden die Texte auf einer Schreibmaschine als Flattersatz in Textspaltenbreite druckreif geschrieben, damit der Text in den vorgegebenen Satzspiegel der DIN A4-Seite passte. Schreiberin der druckreifen Texte war Hanna Schroeder-Herrl. Anschließend wurde der Text ausgeschnitten und auf das Papier aufgeklebt. Das gleiche passierte mit den gelieferten Anzeigen oder den erst herzustellenden Anzeigen. Dieses ging so bis zum Heft 214 im Jahre 1991. Danach fand der Blocksatz Einzug, hergestellt auf dem Computer, durch ein Textver- und Textbearbeitungsprogramm.

Der Druck der zu verarbeitenden Seiten vollzog sich bis 1980 bei der Druckerei Siebert, danach bei der Druckerei Pramme. Die Auflage betrug 2.700 Exemplare, die ausschließlich von der gesamten Familie Reichelt und einigen Helfern gefalzt und zusammengetragen wurden, darunter auch einige Sonderbeilagen.

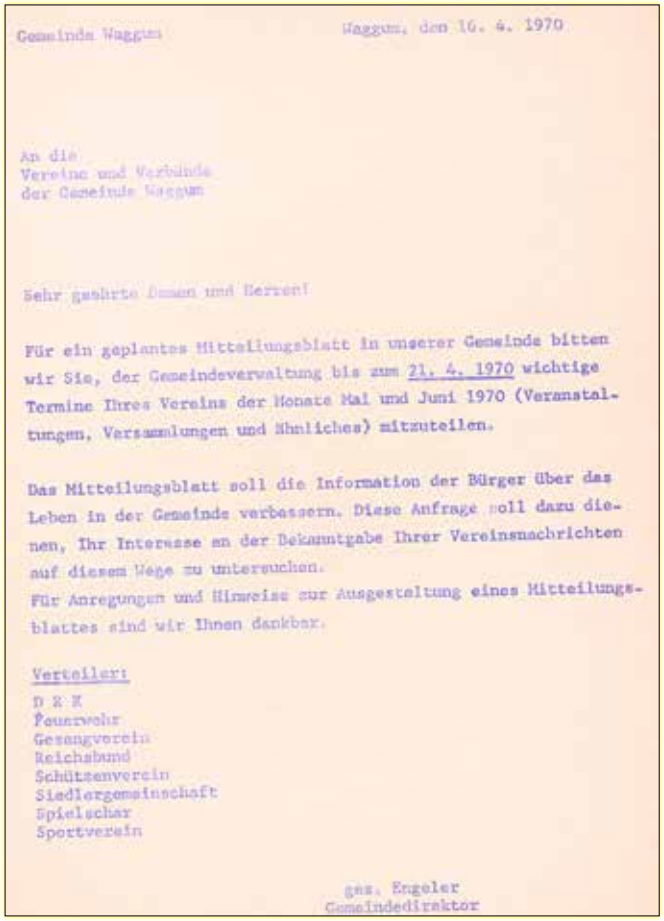
Ein eifriger Schreiber und Zeichner für das Echo war, bis zu seinem Ableben im Juli 1999, der damalige Volksschullehrer und Konrektor der Grundschule Waggum und Gründer sowie Leiter der Spielschar Waggum, Gerhard Siefert. Für sein 27-jähriges ehrenamtliches und kulturelles Engagement bekam er im Mai 1987 die Bundesverdienstmedaille verliehen. Aber auch die Vereine, Organisationen und Institutionen sowie die Bürgerinnen und Bürger nutzten im Laufe der Zeit immer mehr das Waggum’r Echo als Mitteilungs- und Informationsblatt.

Sprechstunde der Bezirksbürgermeisterin

im Stadtbezirk 112

Mittwoch, 13. September 2023, 17:30-18:30 Uhr
Bürgermeisterzimmer Feuerbrunnen 1 in Waggum

Außerdem wird Paul Klie (SPD-Fraktionsvorsitzender) Ihre Fragen beantworten.



Gemeinde Waggum

Waggum, den 16. 4. 1970

An die
Vereine und Verbände
der Gemeinde Waggum

Sehr geehrte Damen und Herren!

Für ein geplantes Mitteilungsblatt in unserer Gemeinde bitten wir Sie, der Gemeindeverwaltung bis zum 21. 4. 1970 wichtige Termine Ihres Vereins der Monate Mai und Juni 1970 (Veranstaltungen, Versammlungen und Ähnliches) mitzuteilen.

Das Mitteilungsblatt soll die Information der Bürger über das Leben in der Gemeinde verbessern. Diese Anfrage soll dazu dienen, Ihr Interesse an der Bekanntgabe Ihrer Vereinsnachrichten auf diesem Wege zu untersuchen.
Für Anregungen und Hinweise zur Ausgestaltung eines Mitteilungsblattes sind wir Ihnen dankbar.

Verteiler:
D R K
Feuerwehr
Gesangverein
Reichsbund
Schützenverein
Siedlergemeinschaft
Spielschar
Sportverein

gez. Engeler
Gemeindedirektor

Wisotzki
Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG
Auf dem Anger 12 ▫ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 ▫ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de ▫ www.wisotzki24.de

Flora Nova im Hof
Ihr Blumenfachgeschäft in Waggum
freundlich kompetent erfahren kreativ

MIT GÄSTEN FEIERN
TISCHDEKORATION FÜR JEDEN ANLASS
SOMMERLICHE BLÜTENOASE
NEUES OUTFIT FÜR TERRASSE & BALKON

AUS DER REGION
FÜR DIE REGION
Ihr Flora Nova Team

Am Flughafen 12
38110 Braunschweig
www..floranova-imhof.de
Tel.: 05307/ 940783

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. 09:00 -13:00 Uhr
Di., DO., FR. 10:00 -18:00 Uhr
Sa. 09:00 -13:00 Uhr
Fax: 05307/951173

50 Jahre „Waggumer Echo“ und die 600. Ausgabe

Zahnärzte am Nordkopf
Stahnke & Kollegen

Ihre Spezialisten für Implantologie mit Qualitätssicherung durch OSSTELL® und PERIOTEST®

„Implantologie ist unser Lieblingsthema – die einzigartige Möglichkeit, durch den Einsatz von künstlichen Zahnwurzeln die Zeit etwas zurück zu drehen, zumindest was Ihre Zähne betrifft.“

Carsten Stahnke
Master of Science in Oral Implantology

Volker Eckmann
Zahnarzt

Heinrich-Nordhoff-Straße 49
38440 Wolfsburg
Tel. 05361 25444
Fax 05361 25620
www.zahnaerzte-am-nordkopf.de

WALDBESTATTUNG
CREMLINGER HORN

Waldführungen

Bei unserer kostenlosen Führung erhalten Sie alle Informationen zum Thema Waldbestattung.

Termine 2023:
13.08. / 10.09. / 22.10.
jeweils sonntags um 11 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

Tag des offenen Waldes am 24.09.2023
mit Führungen um 11, 13, 15 Uhr

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und Ihre Anmeldung: Telefon 05306 - 928 02 59 oder über www.waldbestattung-cremlingen.de

Unsere Führungen sind auch für Menschen mit Gehbehinderungen geeignet. Der Friedhof ist gut mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Buslinie 430 (Braunschweig – Bornum) hält in ca. 600 Metern Entfernung, der flexo-Bus direkt auf dem Parkplatz Försterei.

Waldbestattung Cremlinger Horn
Hauptstraße 40
38162 Cremlingen
Telefon: 05306-928 02 59

Zu Beginn war die Seitenzahl auf vier begrenzt über sechs zu schließlich acht Seiten, dieses änderte sich dann später von 14 bis auf zum Teil über 40 Seiten heute.

Im Heft 6/1973 (September/Oktober) gab es zum ersten Mal außer Texten und Anzeigen eine Karikatur. Auch wurde dazu aufgerufen, Leserbriefe an die Redaktion zu senden. Dazu wurde darauf hingewiesen, sich kurz zu fassen und die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen und Ablehnungen durchzuführen. Beleidigende oder unsachliche Äußerungen und anonyme Zuschriften verschwinden im Papierkorb. Weiterhin sind in dieser Ausgabe Suchanzeigen zu finden.

Auf Grund einer Veröffentlichung in der Oktober/November-Ausgabe 7/1973 gab es einen ersten Disput zwischen der Gemeinde Waggum und der Redaktion des Waggum'r Echos. Es ging um einen Artikel des damaligen VHS-Zweigstellenvertreters Waggum, Heinz Menge, der sich über den Lärm der jugendlichen Teestubenbesucher gegenüber Teilnehmern eines VHS-Kurses beklagte und dieses bei einer Gemeinderatssitzung vortrug. Eine Stellungnahme hierauf erfolgte nicht. Lediglich der Pächter des Kultur- und Jugendzentrums, Fritz Koch, wurde quasi gemaßregelt. Er solle für Ruhe und Ordnung in seiner Funktion als Hausmeister sorgen.

Am 15.11.1973 erging ein Brief der Gemeinde Waggum an die Redaktion des Waggum'r Echos mit folgenden Worten:

„Sehr geehrter Herr Reitz!

Mit Beendigung des Rechnungsjahres 1973 ist eine Überprüfung der Finanzlage des Gemeindeblattes „Waggum'r Echo“ erforderlich. Es ist insbesondere zu prüfen, in welcher Höhe für das Jahr 1974 Zuschußmittel, bedingt durch die Neugliederung der Gemeinden, seitens des Rates im Haushalt einzuplanen sind.

Da mit den Vorbereitungen hierfür in der letzten Novemberwoche zu rechnen ist, werden Sie gebeten, Ihre Einnahmen- und Ausga-benbelege bis zum 24.11.1973, zur Vorlage beim Verwaltungsausschuß, in der Gemeindeverwaltung zu hinterlegen. Es ist zu empfehlen, die Dezember-Ausgabe in die Kostenaufstellung einzubeziehen.

Hochachtungsvoll
Gemeindedirektor“

Man befand sich in der Übergangsphase von der selbstständigen Gemeinde zum Stadtteil Braunschweigs (01.03.1974). Im Informationsblatt Ausgabe 9/1974 (Januar) berichtet Bürgermeister Gerhard Glogowski, dass auch für 1974 das Erscheinen des Gemeindeblattes sichergestellt sei und mit Johannes Lienert ein zweiter Mitarbeiter an der Erstellung des Infoblattes beteiligt ist. So kann weiterhin im bisherigen Umfang das Waggum'r Echo für Informationen innerhalb der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Vom Mai bis Juli 1974 erschien das Waggum'r Echo nicht. Es gab eine Übergabe der Redaktion von Jürgen Reitz an Hans-Georg

50 Jahre „Waggumer Echo“ und die 600. Ausgabe

Reichelt. Im August ging es dann weiter. Nun als „Offizielles Informationsblatt für den Ortsteil Waggum-Bevenrode“. Herausgeber war nun der Ortsteil Waggum-Bevenrode, Rat und Verwaltung. Auf Grund einer Übergangsregelung mussten am 1. März 1974 die Bürgerinnen und Bürger von Waggum und Bevenrode einen Interimsrat wählen und liefen nun unter dem Ortsteilnamen Waggum/Bevenrode. Später firmierte es dann als „Informationsblatt für die Ortsteile Waggum und Bevenrode“.

WAGGUM'R
ECHO
OFFIZIELLES INFORMATIONSBLATT FÜR DEN ORTSTEIL WAGGUM-BEVENRODE

In seiner Sitzung am 03.09.1974 beschloss der Ortsrat die Fortführung des Waggum'r Echos und bestätigte Herrn Hans-Georg Reichelt als Redakteur. Der Grundsatz der politischen Enthaltung, wie durch den früheren Gemeinderat beschlossen, bleibt voll inhaltlich stehen.

Im September 1976 erschien eine Sonderausgabe des Waggum'r Echos zur Bundestags-, Kommunal- und Ortsratswahl.

Ab dem Heft 40/1977 (Januar) nun auch das Informationsblatt der Gemeinde Bienrode mit einem Einführungstext des Ortsbürgermeisters Gerhard Borchers.

Durch die Entscheidung, die Berichterstattung zukünftig im Wag-gum´r Echo durchzuführen und somit den Bienroder Bürgern mehr Informationen zukommen zu lassen als durch die „Braunschweiger Zeitung“, beinhaltete dies auch eine finanzielle Unterstützung durch den Ortsrat.

Nachdem die niedersächsische Landtagswahl 1981 stimmenmehrheitlich zu Gunsten der CDU verlaufen war und die Regierungsgeschäfte von der SPD übernahm, schaffte die CDU die Ortsräte ab und installierte Bezirksräte für Städte über 100.000 Einwohner. Somit erhielten Waggum, Bienrode und Bevenrode, als Teil der Stadt Braunschweig, einen Bezirksrat (Stadtbezirk 112). Dies hatte auf Weisung des Rechtsamtes der Stadt Braunschweig zur Folge, dass ab sofort die Zuschüsse zum Waggum´r Echo nicht mehr gegeben werden durften.

Nach einigen Überlegungen, wie es weitergehen sollte und einigen Rechts- und Finanzberatungen übernahm die Familie Reichelt das volle Risiko und gründete die Helga-Reichelt-Werbung und war somit alleiniger Herausgeber. Sie blieb auch den vorgenannten Grundsätzen weiterhin treu, für alle Bürger und Bürgerinnen, Vereine, Vereinigungen, Organisationen und

50 Jahre „Waggumer Echo“ und die 600. Ausgabe

Institutionen eine offene Plattform zu sein. Der Redakteur Hans-Georg „Schorse“ Reichelt berichtete schwerpunktmäßig aus den Orts- und Bezirksräten.

WAGGUM'R ECHO

1973 KLEINES JUBILÄUM BEIM'ECHO' 1977

Apotheke am Flugplatz

Wichtige Rufnummern

Die 50. Ausgabe des Waggum´r Echo erschien im November 1977 zum ersten Mal mit einer farbigen Titelseite! Farbige Titelseiten gab es bei späteren Ausgaben auch hin und wieder, meist zu Ostern und Weihnachten.

Ab der Ausgabe 236/1993 (Mai) wird das Waggum´r Echo von der Firma Igel-Druck hergestellt und ab der Ausgabe 287/1997 (August) die komplette Nachverarbeitung, Falzen, Zusammentragen und das Heften der Exemplare übernommen. Die anschließende Verteilung geschah für Waggum durch die Familie Reichelt, die Gebrüder Feldhoff und Frau Claudia Nehte, andere Verteiler*innen sind mir nicht bekannt. Für die anderen Stadtteile Familie Borchers und Familie Schönbach und Denis Giesecke (Bienrode), Familie Fiedler, Familie Vogelbein, Björn Haß, Sally Matern und die Gebrüder Sommer (alle Bevenrode). Andere Personen sind mir leider nicht bekannt, Sorry!

WAGGUM'R ECHO

Informationsblatt für die Ortsteile WAGGUM BEVENRODE BIENRODE

JANUAR

Ein kleines Jubiläum

Die 100. Ausgabe des „Waggum'r Echos“

1973 1982

100mal WAGGUM'r ECHO

100. Ausgabe 1982, Titelbild Siefert

Mit dem Heft 285/1998 (April) werden 25 Jahre Waggum´r Echo mit einer blau unterlegten Titelseite und einem Titeltext vom Ortsheimatpfleger Heinz Menge gefeiert.

In der Ausgabe 317/2000 (Februar) erreichte das Echo einen Höchststand an 65 Anzeigen. Jetzt wurden auch die ersten s/w-Fotos veröffentlicht und nicht nur Zeichnungen und Linolschnitte.

In den Echo-Ausgaben standen die wichtigsten Ereignisse immer auf der Titelseite und wurden dann im Inneren der Ausgabe ausführlich weiter fortgeführt.

Ab dem Heft 395/2006 (Aug.) wurde das Waggum´r Echo von den Graphischen-Werkstätten Onken hergestellt.

Auch beim „Waggum´r Echo“ bricht die Neuzeit an. Von nun an - Ausgabe 452/2011 (Mai) - ist es auch im WorldWideWeb zu finden unter www.waggumerecho.de. Und auch beim Druck hat die digitale Welt Einzug gefunden. Digitaldruck Benski stellt nun das Echo her - Ausgabe 464/2012 (Mai) -.

50 Jahre „Waggumer Echo“ und die 600. Ausgabe

Ein weiterer Umbruch vollzieht sich ab der Ausgabe 475/2013 (April): Das „Waggum´r Echo“ erscheint nun durchgehend farbig im Offsetdruck. Die „proviele werbung“ übernimmt die Gestaltung. Den Druck und die Weiterverarbeitung führt nun die Maul-Druck GmbH & Co. KG durch.

Aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums des „Waggum´r Echo“ gibt es auch eine neue Titelseitengestaltung und der Herausgeber Hans-Georg „Schorse“ Reichelt verfasst einen Jubiläumstext.

Das „Waggum´r Echo“ - Heft 516/2016 (Sept.) - wird aus aktuellem Geschehen von Sabine Siems betreut. Hans-Georg „Schorse“ Reichelt fällt krankheitsbedingt aus. Es ist noch unklar, wann er wieder vollständig auf den Beinen ist. Sobald Hans-Georg Reichelt gesund ist, übernimmt er wieder die Regie. Dann, am 15. Oktober 2016, verstirbt Hans-Georg „Schorse“ Reichelt an den Folgen seiner Krankheit.

In der Ausgabe 519/2016 (Dez.) verabschiedet sich die Familie Reichelt als Editor - Helga-Reichelt-Werbung - des „Waggum´r Echo“. Sabine Siems (ssi) und ihr Mann, Thomas Wiedmann, wollen das Echo im Sinne von „Schorse“ weitermachen.

Die Ausgaben des „Waggumer Echo“ (ab jetzt ohne Apostroph) erscheinen ab dem Heft 520/2017 (Jan.) mit einem neuen Gesicht, einem qualitativ besserem Papier, einem neuen Internetauftritt und neu bei Facebook. Das Grundkonzept der Zweispaltigkeit wird aber beibehalten.

Später, ab dem Heft 527/2017 (Aug.). stößt Frau Karin Terlaak zum Redaktionsteam hinzu.

Doch dann in der Ausgabe 534/2018 (März) die Ankündigung, dass dieses die letzte Ausgabe des „Waggumer Echo“ unter Sabine Siems, Thomas Wiedmann und Karin Terlaak ist. Sie haben viel Arbeit und Liebe ins Echo gesteckt und es hat unheimlich viel Spaß gemacht, aber das „Hobby“ Waggumer Echo ist eine Nummer zu groß für den Herausgeber.

Bei der Suche für die Nachfolge der Herausgabe des „Waggumer Echo“ wurde man fündig bei „hm medien Richard Miklas“.

Die Eheleute Heidemarie und Richard Miklas waren nun verantwortlich für Herausgabe, Layout, Marketing und Verteilung des „Waggumer Echo“. Der Druck wird durchgeführt von oeding print GmbH, klimaneutral mit Ökostrom, 100 % Recyclingpapier und Farben auf Pflanzenölbasis.

Ab April 2018 sind nun alle kompletten Ausgaben unter www.hm-medien.de zu finden.

Das gibt mir Hoffnung für die Zukunft auf weitere gute Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie mit Vereinen, Organisationen und Institutionen aus unseren drei Stadtteilen Bienrode, Waggum und Bevenrode.

Bitte haltet durch Eure/Ihre Beiträge das „Waggumer Echo“ weiter am Leben!

Stadtteilheimatpfleger Heinz Georg Pentsch

Liebes WAGGUMER ECHO,

als du im Jahr 1973 auf die Welt kamst waren die Dörfer Bienrode, Waggum und Bevenrode noch selbständige Gemeinden im Landkreis Braunschweig. Dieser aber verstarb am 1. März 1974 und du hast dazu beigetragen, dass die drei Dörfer, die nun Ortsteile der Stadt Braunschweig wurden, ein eigenes Selbstbewusstsein und ein Gefühl für ihre Identität behielten.
Monat für Monat hast du seitdem Nachrichten aus der örtlichen Politik und Wirtschaft und aus dem Vereins- und Gemeindeleben gebracht, über Freud und Leid berichtet und Feste und Feiern angekündigt. Über die Anzeigenwerbung wurden örtliche Anbieter und örtliche Konsumenten zusammengebracht.
Für große Medien wie die Braunschweiger Zeitung wäre das uninteressant gewesen, da der Leserkreis viel zu groß und zu weitläufig ist, aber für die Menschen hier vor Ort hast du den Nerv getroffen. Selbst wenn man sich z. B. nicht ausdrücklich für Sport interessiert, liest man die Fußballseiten doch mit, weil man die Akteure persönlich kennt. So bleiben die örtlichen Vereine quasi automatisch im öffentlichen Bewusstsein. Da kann selbst die eigene Homepage eines Vereins in heutigen modernen Zeiten nicht mithalten, denn die muss man aus der riesigen Flut der Informationen aus dem Internet erst einmal heraussuchen und anklicken, die ist natürlich bunt, vielfältig und umfangreich, aber doch eher was für Mitglieder und Fans.
Dein Vater Hans-Georg „Schorse“ Reichelt hat dich in die Welt gesetzt und über 40 Jahre lang groß gezogen, Sabine Siems hat die Fackel weitergetragen, dich moderner gekleidet und das legendäre Apostroph abgeschafft, so dass aus dem WAGGUM`R ECHO das WAGGUMER ECHO wurde und inzwischen hätscheln dich liebevoll seit über 5 Jahren Heidi und Richard Miklas.

Nun bist du 50 Jahre alt und hast es auf 600 Ausgaben gebracht. Zu diesem Anlass gratuliert dir Bevenrode ganz herzlich und wünscht dir viele weitere erfolgreiche Jahre.

Heiner Waßmuß, Ortsteilheimatpfleger von Bevenrode

Götz- Rüdiger Kliesch, Bezirksbürgermeister von 1986-1991 und 2001-2011
Silke Arning, Mitglied des Rates der Stadt BS
Michael Berger, Mitglied des Stadtbezirksrates 112
Georg Schönfeld, früher langjähriges Mitglied im Stadtbezirksrat 112 und stellvertretender Bezirksbürgermeister. 20 Jahre lang Leiter des Seniorenkreises Bevenrode
Freiwillige Feuerwehr Bevenrode
Claas Merfort, Mitglied des Rates der Stadt BS
Siedlergemeinschaft Bevenrode
Das Team „Café im Pfarrhaus“
Ortsbücherei Bevenrode
Rechtsanwälte Siems & von Schrenck
Greune Mineralölhandel
Fahrzeugtechnik Bevenrode
Klaus Neumann www.bevenrode-online.de
Evangelisch-luth. Kindertagesstätte Bevenrode
Lebendiger Adventskalender Bevenrode
Gaby Jaremkewicz, Orko
Silvana Vokuhl, Physiotherapie Bevenrode

Von Kirchengemeinde, über Kleintierzuchtverein bis Kleingartenverein, von Feuerwehr bis VfL Bienrode, von Heimatstube bis Seniorenkreis, von Spielzeugbörse bis Dorfflohmarkt, von Sponsoring bis Förderverein: die Bienroder Vereine und Initiativen gratulieren dem Waggumer Echo zum 50-jährigen Jubiläum und danken für ein halbes Jahrhundert treue und verlässliche Unterstützung und Bereicherung unseres Dorflebens in Wort und Bild.

Wir wünschen alles erdenklich Gute
und
weiterhin viel Erfolg für die nächsten 50 Jahre

Die Arbeitsgemeinschaft der Bienroder Vereine und Initiativen

50

Die Vorstandsgemeinschaft Waggum mit ihren Mitgliedsvereinen und Organisationen gratuliert dem Waggumer Echo zum 50-jährigen Jubiläum

Seit Anbeginn im Jahr 1973 unter dem „Erfinder“, Chefredakteur und Herausgeber Hans-Georg Reichelt, gefolgt von Sabine Siems und seit 2018 in der Verantwortung von hm medien Richard und Heidemarie Miklas ermöglicht uns das Waggumer Echo zu sportlichen, kulturellen und geselligen Veranstaltungen einzuladen und anschließend darüber zu berichten.

Wir bedanken uns bei der Echo-Redaktion für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschen dem Waggumer Echo eine erfolgreiche Zukunft und alles Gute zum Wohl und zur Stärkung der Dorfgemeinschaft.

SV Waggum 1913 · Schützenverein Waggum 1954 · Freiwillige Feuerwehr Waggum · F.F.K. Waggum 1999 · Spielschar Waggum · Kleingartenverein

14. „Kultur und Kanapé“ 2023

Musikalischer Rundgang

mit

Red Onions
ProDeo
Olaf Pudelko

am

8. September 2023

Programm

19:00 Uhr
Treffen vor dem Verkaufsgewächshaus
Franz-Frese-Weg 1

19:15 Uhr
Begrüßung und Kanapé-Empfang*

20:00 Uhr

Musikalischer Rundgang

ca. 22:00 Uhr
Ende der Veranstaltung

* Speisen und Getränke sind im Eintrittspreis enthalten.

Die Veranstaltung findet im Freien statt

„Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die
Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht
wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“

Dietrich Bonhoeffer

Karten zum Preis von 14,00 Euro erhalten Sie bei uns

Gärtnerei Spittel GmbH

Gärtnerei Spittel GmbH
Gartenbaubetrieb
& Blumengeschäft
Franz-Frese-Weg 1
38126 Braunschweig
Tel.: 0531 73578
Fax: 0531 799120

Besuchen Sie uns jetzt auf !

Förderkreis Umwelt und Naturschutz Hondelage e.V.
Gruppe Waggum

Das Storchennest

Über die Notwendigkeit der vollen Möblierung der Nisthilfe hatten wir schon berichtet. Die Planungen sind in vollem Gange. Berichte aus Riddagshausen und anderen Orten über den Erfolg der Auspolsterung der Nester haben uns ermuntert, einen Kostenvoranschlag einzuholen. Die Firma Öko Frank aus Hondelage hat den Zuschlag bekommen. Geplant ist, mit einem Hubsteiger die Arbeit zu erledigen. Damit ist es dann nicht erforderlich, den Mast zu kippen. Die Hälfte der Kosten übernehmen meine Nachbarn. Herzlichen Dank, ihr beide.

Abschied von Biotoplern

Verstorben sind unsere langjährigen aktiven Mitglieder Herrmann Borchers und Olaf Giese. Beide waren viele Jahre regelmäßig mittwochs im Biotop und haben entsprechend ihrer Arbeitsschwerpunkte das Biotop weiterentwickelt. Wir denken gern an sie und an diese Zeit zurück.

Wenn wir schon zurückschauen dürfen wir auch feststellen, dass wir in diesem Jahr einige jüngere neue Mitglieder begrüßen durften. Ganz aktuell Jochen aus dem östlichen Ringgebiet. Und das Schöne ist: er hat auch mittwochs Zeit. Unser aktuelles Gruppenfoto, es fehlen Bianca, Karsten und Dolf, ist im nördlichen Teil des Biotops entstanden. Im Hintergrund sind die Disteln mit ihren riesigen Ausmaßen deutlich zu sehen. Mehr als zwei Meter hoch. Das gibt eine Blütenpracht, über die sich die Insekten hermachen werden. Auch die in diesem Jahr sehr häufig anzutreffenden Schmetterlinge freuen sich.

Foto Schmetterling auf Distel

Auffällig viele beobachten wir in diesem Sommer. Es sind deutlich mehr als in den vergangenen Jahren. Wir haben uns vorgenommen, sie zu fotografieren und die Art herauszufinden.

Im zeitigen Frühjahr müssen wir die Pflanzen mähen. Eine zeitraubende und anstrengende Arbeit. Mähen, harken und wegkarren. Das ist der Lauf der Dinge.

Einladung

Am 23. September veranstalten wir
von 11:00 bis 16:00 Uhr
einen Tag der Offenen Tür im Biotop.
Dazu laden wir alle ein, die sich an der Natur erfreuen.

Die Kürbispflanze will rechtzeitig zum 23.09. viele Früchte tragen

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Helfern, die es uns ermöglichen, unseren Besuchern bei Bratwurst, Kürbissuppe, Kaffee und Kuchen … unsere schöne Anlage zu zeigen. Selbstverständlich haben wir auch an ein kleines Programm für Kinder gedacht. Natürlich gehört auch das Stockbrot wie immer zum Programm.

Peter Schack

Die aktuelle Mannschaft

Bev-Holz
Baumfällungen • Brennholz

Wir bieten Ihnen:
- Baumfällungen
- Schreddern und Entsorgen von Schnittgut
- Anmachholz, Hackschnitzel und mehr

Besuchen Sie uns auf www.bev-holz.de
oder
rufen Sie uns an unter 05307 / 951967

SIEMS & VON SCHRENCK
RECHTSANWÄLTE | FACHANWÄLTE

RA **Michael Siems**, Fachanwalt für Verkehrsrecht
Mietrecht | Privates Baurecht | Erbrecht | Bankrecht

RA **Philipp v. Schrenck**, Fachanwalt für Versicherungsrecht
Arbeitsrecht | Verkehrsunfallrecht | Bußgeldrecht | Reisevertragsrecht

RAin **Sandra Stelzner**, Fachanwältin für Familienrecht
Straf- und Opferschutzrecht | Verkehrsrecht | Arzthaftungsrecht | Baurecht

Beratung & außergerichtliche Vertretung & Prozessführung
Forderungseinzug & Zwangsvollstreckung

Erlenbruch 31 | 38110 Braunschweig
Tel: 05307-20180 | Fax: 05307-201820
www.rechtsanwalt-siems.de | info@rechtsanwalt-siems.de

Wärme hat einen Namen

Greune
Mineralölhandel GmbH
Am Bockelsberg 18 · BS-Wenden
www.greune-mineralölhandel.de

Tel. 05307 4530

Wohlige Wärme!
55

1965 – 2020

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Unsere Jugendfeuerwehr Waggum

Zeltlager wir kommen ...

Endlich hieß es wieder Zeltlager. Unser Jugendfeuerwehrwart Niels, unser Betreuer Sven-Fabian und sieben von uns Jugendlichen machten sich gemeinsam mit zahlreichen Jugendfeuerwehren aus unserem Bereich Ost auf nach Rinteln, genauer auf den Zeltplatz am Doktorsee. Auf uns wartete eine ganze Woche Spiel, Spaß und neue Freundschaften knüpfen. Am ersten Tag ging es sofort an den Badesee, um zu testen, wie kalt er war.

Auch am ersten Abend traten wir unsere erste Nachtwache an, hierbei mussten wir unseren Zeltplatz bewachen und die Ausweise der Jugendlichen und Betreuer kontrollieren.

Am zweiten Tag fand die Lagerolympiade statt, hier mussten wir unser Können und Geschick an diversen Stationen ausprobieren, dazu gehörten z. B. gezieltes Rutschen auf einer Wasserrutsche und das Boccia spielen.

Weiter haben wir uns auf der Weser zum Kanufahren verabredet, eine schöne Tour mit viel Spaß und am Abend waren wir alle hundemüde. Beim Wikingerschach und Völkerball spielen haben wir wieder einmal alles gegeben.

Bei der Nachtwanderung mussten wir Fragen beantworten oder verschiedene Düfte erkennen. Auch bei der Stadtrallye am letzten Tag vor der Abreise gaben wir gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Bevenrode alles.

Zum Abschluss haben wir den Freitagabend noch mit einer großen Abschlussparty ausklingen lassen. Vielen lieben Dank sagen wir an alle Betreuer und Jugendfeuerwehrwarte, das Küchenteam, die Lagerleitung und unsere Bereichsleitung. Ohne die vielen helfenden Händen wäre das Zeltlager nicht möglich gewesen.

MS

KULTS
KINDER- UND JUGENDTREFF WAGGUM

Programm für September

Mo	04.09.	Spiele drinnen und draußen; „4gewinnt-Turnier“
Di	05.09.	Obstsalat mit frischer Sahne
Do	07.09.	Buttons anfertigen
Mo	11.09.	Spielen drinnen und draußen;
Di	12.09.	Rosmarinkartoffeln mit Quark
Do	14.09.	Experimentieren mit Kaffeesatz
Sa	16.09.	Fun4You(th) 14-18 Uhr
Mo	18.09.	leider geschlossen
Di	19.09.	Quarkspeise mit Früchten
Do	21.09.	Armbänder auffädeln
Fr	22.09.	Kleidertauschparty im KJZ Mühle 16-18 Uhr
Mo	25.09.	Spiele drinnen und draußen
Di	26.09.	Lasagne
Do	28.09.	Nagelbilder herstellen

Ein Tag im Bad

Am Dienstag,15.08.23, haben wir zusammen noch einmal die Sommerferien gefeiert: Wie schon die Jahre zuvor trafen wir uns bei wunderschönen Wetter von 14-18 Uhr im Freibad Waggum.

Der „Runde Tisch Waggum” wollte zwei Tage vor Schulbeginn nochmal ein kleines Highlight bieten und so kamen Kinder und Jugendliche aus den örtlichen Jugendinstitutionen kostenlos in das Freibad und konnten zwischen Planschen, Spielen und Quatschen sich mit Pizza und einem Softgetränk stärken. Wir hatten alle wieder sehr viel Spaß und freuen uns bereits auf das nächste Jahr! Danke an alle Beteiligten

Leonie Schönwälder

INGO GEISLER
Heizung-Sanitär-Schwimmbadtechnik
firma@ingogeisler.de
Bergstraße 10
38173 Sickte/OT Apelnstedt
Tel. 05333 948181
Mobil 0172 5444742

Herbert Maring GmbH
seit 1965
Dachdeckerei
• Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
• Bauklempnerei
• Schornsteinarbeiten
Rabenrodestr. 13
38110 Braunschweig
Tel.: 0 53 07 - 67 40
Fax: 0 53 07 - 79 07
Dachdeckermeister
Stephan Maring

Das Physio-Team benötigt Verstärkung!

Physiotherapeut/in
in TZ oder Minijob
zum nächstmöglichen Termin
MLD Voraussetzung

Praxis für Physiotherapie Bevenrode

Bewerbungen oder Rückfragen an:
info@physiotherapie-bevenrode.de

Britta´s mobile Fußpflege
Britta Sorrentino
kosmetische Fußpflege
nach medizinischem
Standard

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Mobil 0151 29166385
Festnetz 05307 9119178

DENTALLABOR
Michelangelo

Ihre Experten für:
CAD / CAM
3D-Diagnostik / Bohrschablonen
Implantatprothetik
Galvanotechnik
Kronen- und Brückentechnik
IPS e.max® Press
Valplast®
Schienen

Dentallabor Michelangelo OHG
In den Grashöfen 4
38110 Braunschweig

Fon 05307 800 8 110
Fax 05307 800 8 111

Ihr Ansprechpartner:
Ferdi Tutar
ZTM / Betriebswirt HWK

www.michelangelo-dental.de
www.michelangelo-kfo.de

Patient + Doktor = Michelangelo

Seniorenkreis Waggum

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir hoffen das Ihr alle gesund und munter aus dem Sommerurlaub zurück seit. Gelegenheit sich auszutauschen ist am 13. September bei unserem Kaffeenachmittag mit Bingo.

September 2023

Mo.	04.09.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Di.	05.09.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	05.09.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Di.	05.09.	19:00 Uhr	Männerchor
Do.	07.09.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Mo.	11.09.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Di.	12.09.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	12.09.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Di.	12.09.	19:00 Uhr	Männerchor
Mi.	13.09.	15:00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Bingo
Do.	14.09.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Mo.	18.09.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Di.	19.09.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	19.09.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Di.	19.09.	19:00 Uhr	Männerchor
Mi.	20.09.	19:00 Uhr	Klönmänner
Do.	21.09.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Mo.	25.09.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Di.	26.09.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	26.09.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Di.	26.09.	19:00 Uhr	Männerchor
Do.	28.09.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe

GARAGEN-Flohmarkt
für Groß und Klein

24.09.2023
10 - 15 Uhr
Opferkamp 22
38110 Braunschweig

Heimatpfleger Waggum

Waggum entdecken - ...

... ein Spaziergang durch den ältesten Bereich des Stadtteils.

Der Bummel beginnt an der denkmalgeschützten Kirche St. Petri Johannis und führt bis zur Ortsmitte, dem Feuerbrunnen.

Wann: Samstag, den 16. September 2023, um 14:30 Uhr.
Wo: Ev.-luth. Gemeindezentrum, Kirchblick 3.
Wer: Stadtteilheimatpfleger Heinz Georg Pentsch.
Wie viele: max. 20 Personen.
Anmeldung: mhg.pentsch@onlinehome.de bis 31. August 2022

Blick vom Feuerbrunnen in Richtung St. Petri Johannis. Foto: Waggumer Archiv

Freibad Waggum

Liebe Freundinnen und Freunde des Waggumer Freibades,

das Wetter hat uns in diesem Sommer an so manchem Tag einen Strich durch die Rechnung gemacht. Jetzt zum Ende der Saison dreht der Sommer noch einmal so richtig auf und wir freuen uns über viele Besucher. Um euch das Ende ein wenig zu versüßen, hat sich der Förderverein noch etwas Schönes ausgedacht und organisiert:

Am 1.9. findet um 19:00 Uhr das Konzert von Sueño Del Sol statt.

Der Eintritt ist frei!

Wir freuen uns natürlich über Spenden.

Für Getränke und Knabbereien wird gesorgt sein. Sagt euren Freunden Bescheid und teilt noch schnell diese Info. Wir hoffen natürlich auf gutes Wetter! Daher gilt wie immer: Checkt aktuelle Infos auf Facebook und Instagram.

Wie lange wir noch baden können, ist von der Wetterlage abhängig, also nutzt die letzten Tage!

So, packt die Badehose ein, kommt zum Konzert vorbei, werdet Mitglied im Förderverein und genießt den Spätsommer!

Eure Antje für die Förderverein Schwimmbad Waggum

APOTHEKE AM FLUGPLATZ

Bienroder Str. 19 · 38110 Braunschweig-Waggum
Telefon: 05307 5150 · Telefax 05307 8492
info@apotheke-am-flugplatz.de
www.apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:30-18:30 Uhr · Sa. 8:30-13:00 Uhr

Wir sind für Sie da!

QM-zertifiziert durch die Apothekerkammer Niedersachsen

Unsere Leistungen:

- ✓ Bestellannahme per Telefon, Fax, Internet, E-Mail oder vor Ort
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Botendienst im Einzugsgebiet
- ✓ Anfertigung von individuellen Rezepturen
- ✓ Belieferung von E-Rezepten
- ✓ Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- ✓ Blutdruckmessung
- ✓ Verleih von Babywaagen und Milchpumpen

Gemeinschaft Wohneigentum Waggum

Der Waggumer Maibaum in neuem Glanz

Eine Herzensangelegenheit der Gemeinschaft Wohneigentum Waggum

Anfang Mai 2011 herrschte in Waggum große Aufregung. Erstmalig sollte in einem Braunschweiger Stadtteil ein Maibaum errichtet werden.

Die Idee dazu hatten der Drechslermeister Günter Knigge und die Klönmänner der Gemeinschaft Wohneigentum. Nach Absprache mit der Vorstandsgemeinschaft entschlossen sich der „Spiritus rector“ (guter Geist) Knigge und die Klönmänner, 21 Wappen zu gestalten. Motive: Stadt/Land Braunschweig, Waggumer Vereine und 14 Wappen der Handwerksberufe.

In akribischer und aufwendiger Arbeit wurde in der Scheune von Hans Otto Eggeling der 10 m hohe Baum gelagert und die von Günter Knigge kunstvoll geschnitzten Wappen von den Klönmännern bemalt und gestaltet. Bei einem Festakt am 07.05.2011 wurde der Maibaum am Feuerbrunnen errichtet. Alle Vereine sorgten für das leibliche Wohl und trugen zum Gelingen des Tages bei. So wurde unser Maibaum zu einer Attraktion des Dorfkerns.

Aber der Zahn der Zeit nagte auch an diesem Schmuckstück und die Gemeinschaft Wohneigentum Waggum sah die Notwendigkeit der Restauration. Die Wappen mussten vom Baum geholt, neu bemalt und mit neuen Befestigungsteilen versehen werde.

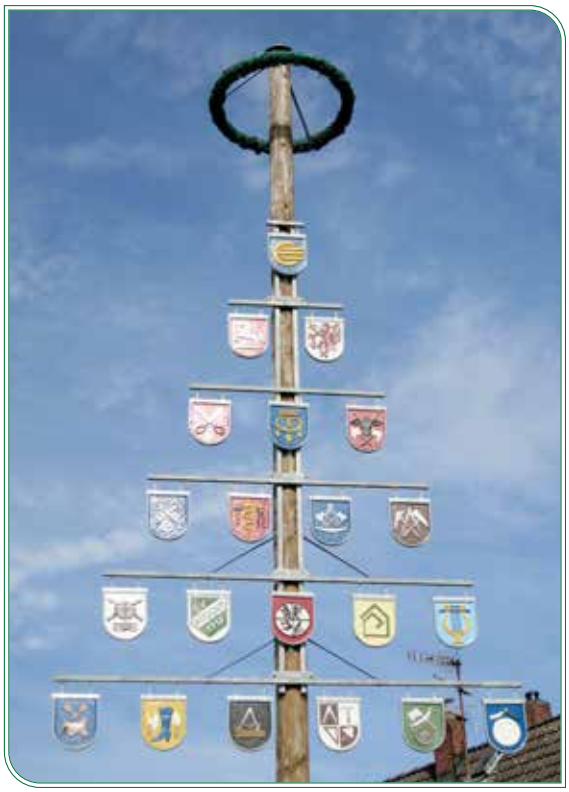
Zum Glück haben wir mit Stefan Maring ein Mitglied in unserer Gemeinschaft, der in seiner Dachdeckerei über einen Hubwagen verfügt. Schnell wurden die Wappen vom Baum entfernt. Wieder waren es die Klönmänner, die kunstvoll Hand anlegten, alle Wappen neu bemalten und die Befestigungen erneuerten. Es wurde weder Zeit noch Geld gescheut, um unseren Maibaum zu verschönern.

Am 10. August 2023 war es so weit: Der Maibaum konnte in neuem Glanz bewundert werden. Die Firma Maring rückte wieder mit dem Hubwagen und fleißigen Mitarbeitern an und befestigte die Kunstwerke in luftiger Höhe. Vielen Dank für den Einsatz.

Die Kosten für die Restaurierung übernahm die Gemeinschaft Wohneigentum, der es ein großes Anliegen ist, diese Attraktion zu erhalten und zu pflegen.

Allen Mitwirkenden sagen wir ein herzliches Dankeschön!!

Sabine Ohlendorf



Ihr Gartentraum
wird mit uns zum Traumgarten!

Wir bauen die Gärten
von morgen und
gestalten die Gärten
von gestern um!

Besuchen Sie uns auf
unserer Internetseite
oder rufen Sie uns an.

Meisterbetrieb im
Garten- und Landschaftsbau
Ihr Landschaftsgärtner
Dirk OPPERMANN
Auf dem Anger 12
38110 Braunschweig
Fon: 05307 - 7870

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

www.oppermann-gala.bau.de

Wir suchen ein Haus
in Braunschweig und Umgebung
0531 42878646

Holland Bauelemente
Fenster • Rollläden • Haustüren • Wintergärten
Optimaler
Einbruchschutz.
Mit Rollladen
warema
Eintracht 100
► Hochschiebesicherung ► Verstärkte Bauteile ► Geprüft und zertifiziert
Sicher leben!
Nutzen Sie das große Sicherheitspaket
beim Kauf unserer Fenster.
Mitglied im Gewerbeverein Meine
Telefon: 05304/932360 • Fax: 05304/932359
Im Oberdorf 11 • 38527 Meine/Abbesbüttel
info@hollandbauelemente.de www.hollandbauelemente.de

Spielgemeinschaft Waggum Bienrode

Neues aus der Waggumer Fussballabteilung

Spielgemeinschaft mit Bienrode

Es ist endlich soweit! Seit dem 20.08. ist die Punktspielsaison wieder gestartet. Bis zum 26.11. geht es für unsere 1. Herren in 14 Spielen um jeweils drei Punkte. Überhaupt: Es ist die erste Saison, in der die Waggumer Fussballabteilung eine vollumfängliche Kooperation im Rahmen einer Spielgemeinschaft mit den Nachbarn aus Bienrode eingeht.

Die Spielgemeinschaft startet zur neuen Saison mit 2 Herrenmannschaften, einer Alten Herren, 2 Ü-42 Mannschaften, einer Ü-50, Walking Football und einer Ü-60 Mannschaft (im Freundschaftsspielbetrieb).

Die Spielgemeinschaft ist langfristig geplant. So wurde extra ein neues Wappen für die Spielgemeinschaft entworfen und die Mannschaften werden mit entsprechender Spielkleidung ausgestattet. Erfreulich ist auch, dass im Kader der 1. Herren (31 Spieler) und 2. Herren (18 Spieler) fast ausschließlich lokale Spieler sind, die einen emotionalen Bezug zum Sportverein haben, weil sie hier schon lange spielen und in der Jugendabteilung ausgebildet wurden.

Entsprechend den tollen Voraussetzungen hat sich im Juli und August auch eine positive Eigendynamik entwickelt. Die 1. Herren hatte durchweg immer über 15 Spieler, meistens über 20 Spieler beim Training. Die Testspiele der 1. Herren wurden hauptsächlich gegen Mannschaften durchgeführt, die in höheren Spielklassen spielen. Die Testspiele gegen Kralenriede (Kreisliga, 1:4), T.C. Gifhorn (Kreisklasse, 8:3), Lamme (Kreisklasse, 2:7), Freie Turner (Kreisliga, 1:5), Adenbüttel (Bezirksliga, 3:5) und Rühme (Kreisklasse, 7:2) waren insgesamt in Ordnung und unterstreichen den Anspruch, dass man in der 1. Kreisklasse oben mitspielen möchte.

Trainer von Eintracht

Ein weiteres Highlight im August war ein Fussballtraining unter Anleitung von Eintracht Braunschweigs Trainerteam mit Chef-Coach Jens Härtel, Co-Trainer Ronny Thielmann, Torwart-Trainer Manfred Petz, sowie Athletik Trainer Janning Michels. Nach dem Warm-up ging es in die Koordinationsleiter, dann ins Rondo und anschließend folgten Flankenläufe mit Torabschluss sowie ein Trainingsspiel. Die 22 Spieler hatten eine Menge Spaß und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. Ein ausführlicher Bericht ist bei Eintracht Braunschweig auf der Website zu lesen.

2. Herren

Auch bei der 2. Herren lief die Saisonvorbereitung positiv. Beispielsweise wurde man im Juli zu einem Turnier in Gravenhorst eingeladen. Dort holte man mit 3 Siegen aus 3 Spielen, sowie einem Elfmeterschießen mit 3 gehaltenen Elfmetern souverän den 1. Platz. Im Anschluss ließ man das Turnier feierlich ausklingen. Für die neue Saison konnte auch unsere 2. Herren Neuzugänge gewinnen.

Fussballförderkreis Waggum

Auch im Hintergrund der Spielgemeinschaft wird die Aufbruchstimmung in der SG genutzt. Der Fussballförderkreis Waggum um Frank Deka wirbt um neue Sponsoren, die den Waggumer Fussball mit einem kleinen Geldbetrag unterstützen möchten und bereitet Spielankündigungsplakate mit den Terminen und den Werbeanzeigen der Sponsoren vor und vieles mehr.

Der Grundstein ist also gelegt, um in Zukunft sportlich erfolgreich und vor allem nachhaltig Fussball zu spielen. Jetzt heißt es, am Ball zu bleiben und die Entwicklung weiter voranzutreiben.

Eure Waggumer Fussballabteilung

Die 1. Herren zusammen mit dem BTSV-Trainergespann

Spontanes Turniersiegerfoto der 2. Herren

Die nächsten Termine:

Sonntag, 03.09. um 10:00 Uhr in Waggum:
Alte Herren gegen SKG Dibbesdorf

Sonntag, 03.09. um 12.30 Uhr in Broitzem:
1. Herren gegen SV Broitzem 2

Freitag, 08.09. um 19:00 Uhr in Waggum:
2. Herren gegen SV Querum 2

Sonntag, 10.09. um 10:00 Uhr in Waggum:
Alte Herren gegen Polizei SV

Sonntag, 10.09. um 12:30 Uhr in Waggum:
1. Herren gegen RSV Braunschweig

Freitag, 15.09. um 18:30 Uhr beim Jahnplatz:
2. Herren gegen Gehörlosen SV

Freitag, 15.09. um 19:00 Uhr in Bienrode:
Alte Herren gegen MTV Hondelage

Sonntag, 17.09. um 12:00 Uhr in Veltenhof:
1. Herren gegen TVE Veltenhof

Freitag, 22.09. um 20:00 Uhr in Wenden
1. Herren gegen FC Wenden 2

Freitag, 22.09. um 19:00 Uhr in Waggum:
2. Herren gegen FC Rautheim 3

Sonntag, 24.09. um 10:00 Uhr in Bienrode:
Alte Herren gegen SC RW Volkmarode

Freitag, 29.09. um 19:00 Uhr in Waggum:
2. Herren gegen SV Schwarzer Berg

Activ Lohnsteuerhilfeverein Wenden e.V.

Steuererklärung? Kein Problem.
Verschenken Sie kein Geld: ohne Einkommensteuererklärung gibt es keine Rückzahlung! Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfevereins sein. Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Angelika Berrey Arbeitnehmer, Beamte und Rentner bei ausschließlich nichtselbständigen Einkünften und erstellt dann die Einkommensteuererklärung.

Angelika Berrey, Leiterin der örtlichen Beratungsstelle des Activ Lohnsteuerhilfeverein Wenden e.V.

Activ Lohnsteuerhilfeverein Wenden e.V.
BS-Wenden, Brandenburgstr. 19 (Parkplätze vor der Tür)
05307 9119380 berrey@activ-lhvwenden.de

Wir sind Premiumpartner
roma
Aldra weru UNILUX HELLA
Haustüren in Holz-Alu und Kunststoff
Fenster und Türen in Holz-Alu und Kunststoff
Verglasung, Innenausbau, Innentüren
Rollläden und Markisen
Beschlag-Umrüstung auf Sicherheitsbeschlag
Tischlerei Hildebrandt GmbH
38527 Abbesbüttel, Im Oberdorf 21
05304/901481
info@tischlereihildebrandt.de • www.tischlereihildebrandt.de

Martin Eickhorst
Hausgeräte · Service & Verkauf
Kühlen Kochen Waschen Trocknen Spülen Dunst MC-Dampf
SERVICEPARTNER: für Bauknecht
Whirlpool Ariston Hotpoint Indesit Privileg Ignis Wpro
Madamenweg 128 · 38118 Braunschweig
Tel. 0151 44 64 40 46
www.hausgeraete-eickhorst.de

Sportverein Grün-Weiß Waggum

Neues vom Schulkinderturnen

Seit April 2023 wird das Schulkinderturnen vom Trainerquartett Claudia, Carina, Nicole und Jan geleitet. Es wurde fleißig trainiert, so dass der SV Grün-Weiß-Waggum am 18.06. mit 20 Mädchen und Jungen am Kreiskinderturnfest in Hondelage teilnahm. Erfolgreich erturnten sich die Kinder in den Disziplinen Sprung, Reck, Parallelbarren, Schwebebalken und Boden ihre Punkte und wurden am Ende in ihrer Altersklasse platziert. Das Highlight war die Siegerehrung, bei der allen Teilnehmenden eine Urkunde sowie eine Medaille überreicht wurde. Die Kinder hatten eine Menge Spaß und wir sind sehr stolz auf ihren Erfolg.

Das Turnjahr 2022/23 beendeten wir mit einem gemeinsamen Waldtag. Neben einem Fühl- und Bewegungsparcours haben die Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis elf Jahren erfolgreich die Aufgaben im Rahmen eines Geocachings gemeistert und wurden mit einem Schatz belohnt.

Das Schulkinderturnen findet immer montags von 15:00 bis 16:30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Waggum statt. Kommt doch einfach vorbei, wir freuen uns auf Euch. 🙂

Claudia, Carina, Nicole und Jan

Schützenverein Waggum
Sportschießen und mehr

Damenabend

Am 10. August war es wieder einmal soweit: Es trafen sich diesmal 19 Schützenschwestern zum "Damenabend", an dem zusätzlich auch gegrillt wurde.

Salate, Dessert, Brot usw. wurden reichlich mitgebracht; vielen Dank an alle, die zum "Grillbuffet" mit beigesteuert haben.

Vor allem einen lieben Dank an die Grillmeister Heinz Hildebrand und Klaus Fiedler, die uns so hervorragend versorgt haben.

Unser beliebtes "Würfelpäckchen" ging diesen Monat an Eva Berus: Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank auch für die spendierten Getränkerunden von Inga Narbe und Eva Berus.

Am 14. September um 18 Uhr treffen wir Schützendamen uns zum gemütlichen Abendessen in der Gaststätte "Am Kanal"!

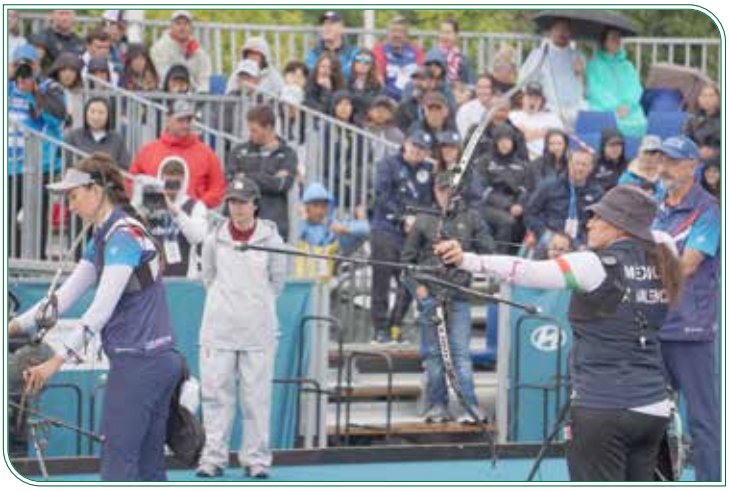
Heike Hildebrand

Besuch der Bogen-WM in Berlin

Berlin, Berlin- wir fahren nach Berlin!!!

Anlass war die Weltmeisterschaft im Bogenschießen, die vom 31. Juli bis 6. August 2023 stattfand. 20 Mitglieder unseres Schützenvereins machten sich am 5. August auf den Weg, denn die Gelegenheit, bei einer Weltmeisterschaft im eigenen Land zusehen zu können, wollten wir nutzen.

Nachdem wir am Anreisetag eine gemeinsame Katamaranfahrt auf der Spree unternahmen und abends leckeres Essen genießen durften, machten wir uns am Sonntagmorgen auf den Weg Richtung Olympiastadion. Die Qualifikationen für die Finale auf dem Maifeld hatten schon die ganze Woche stattgefunden. An diesem Tag war auf dem Olympischen Platz vor dem Stadion alles hergerichtet für die Einzel-Finale der Recurve-Schützen und Schützinnen. Die Finale der Compoundschützen im Einzel- sowie Mannschafts- und Mixedwettkampf hatten schon in den zwei Tagen zuvor stattgefunden. Genauso wie die Finale der Recurveschützen in der Mixed- und Mannschaftswertung. In der „Mannschaftswertung Recurve“ holten die deutschen Damen Gold. Und auch die Mixed-Recurve-Mannschaft holte Gold für Deutschland.



An unserem Besuchstag standen die Schützen und Schützinnen des deutschen Kaders für Autogramme zur Verfügung. Die Schlange der Fans war lang und die vorgesehene Autogrammstunde reichte nicht aus. Leider gab es in den Recurve-Finalen keine deutsche Beteiligung. Für uns war es trotzdem faszinierend, den Profis mal live aus der Nähe zusehen zu dürfen. Auf einer offenen Tribüne saßen wir nur wenige Meter von der Abschusslinie entfernt und beobachteten jede Bewegung der Schützen. Die Wettkämpfe waren kurzweilig und auch für „Nicht-Bogenschützen“ waren die Regeln schnell verständlich. Leider spielte das Wetter, wie so oft in diesem Sommer, nicht mit. Schon morgens nieselte es etwas. Am Nachmittag folgten Wolkenbrüche, so dass viele Zuschauer flüchteten und die übrigen sehr nass wurden.

Die Bogenschützen ließen sich aber nicht aus der Ruhe bringen. Das Finale wurde zu Ende geschossen, denn schlechtes Wetter ist laut Regeln kein Grund für eine Unterbrechung oder den Abbruch des Wettkampfes.

Wir machten uns am Abend wieder auf die Heimreise. Das Wochenende war ein tolles Erlebnis, von dem wir uns noch oft erzählen werden.

Claudia Assing

Die nächsten Termine:

Do. 07.09.	Seniorengruppe ab 18:00 Uhr
Sa. 09.09.	Gründerfest ab 17:00 Uhr
Do. 14.09.	Damengruppe ab 19:00 Uhr
Do. 21.09.	Bogengruppe ab 19:00 Uhr

Änderungen vorbehalten

100er Schuss Marathon

Ausdauer und Nerven wie Drahtseile

Nein, hier gewinnt nicht der Fitteste und Schnellste. Nicht der Hase gewinnt das Rennen, sondern der Igel.

In diesem Jahr trägt der Schützenverein einen Wettstreit der Superlative aus, der 100 Schuss Marathon. Jeder Teilnehmende startet in seiner Stammdisziplin Luftgewehr Freihand oder Auflage ebenso Pistole Freihand oder Auflage.

Unser Schützenbruder Theo Lerche gab den Anstoß zu diesem neuen Event. Er organisiert den Wettkampf für uns. Die Enthusiasten können in den Monaten Mai bis September ihr Ergebnis abgeben. Mit 100 Schuss möglichst viele der 1.000 Ringe (Auswertung Zentel Wertung max. Ergebnis 1.090) zu treffen, streng nach der Sportordnung des DSB. Nicht der Schnellste gewinnt hier. Ob jung oder erfahren, dünn oder stattlich. All das spielt keine Rolle, denn starke Nerven, Ausdauer und Geduld sind gefragt.

Der Zwischenstand lässt eine heiße Endphase erwarten.

Luftgewehr Freihand Damen:

1. Inga Narbe (927,3)
2. Claudia Assing (888)
3. Lisa Brandes (850,3)

Luftgewehr Auflage Damen:

1. Sonja Lerche (1037,3)
2. Heike Hildebrand (1031,2)
3. Ines Eichler (1030,3)

Luftgewehr Auflage Herren:

1. Heinz Hildebrand (1028,4)
2. Theo Lerche (1006,7)
3. Michael Brandes (989,3)

Luftpistole Freihand Herren:

1. Thorsten Umlauft (901,9)

Sonja Lerche

Herzliche Glückwünsche für Kerstin Niederführ

Ein Geburtstag ist immer ein schöner Anlass zum Feiern. Und wenn es ein runder Geburtstag ist, umso mehr. Und dann schaut auch mal der Vorstand vorbei - so geschehen beim Damenabend im August.

Im Namen des Schützenvereins gratulierten die Vorsitzenden Claudia Assing und Martin Berlet sowie die stellvertretende Damenleiterin Corinna Fenner unserer Schützenschwester Kerstin zu ihrem 60. Geburtstag, davon 25 Jahre als Mitglied im Schützenverein Waggum.

Liebe Kerstin, du bist jetzt in einem Alter, in dem du auf viele Jahre ehrenamtliche Arbeit im Festausschuss und in der Damenleitung, einige Königswürden als Glücks-, Kleine und Große Königin und sportliche Erfolge im Gewehrschießen zurückblicken kannst. Du bist aber auch in einem Alter, in dem du noch viele Jahre bei hoffentlich bester Gesundheit Mitglied im Schützenverein sein kannst.

Wir danken dir für dein Engagement und wünschen dir für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Martin Berlet

Heide Kutschfahrt der Senioren-Herren

Endlich war es wieder einmal soweit. Eine Ausflug in die Heide stand an und zehn Senioren-Herren nahmen daran teil.

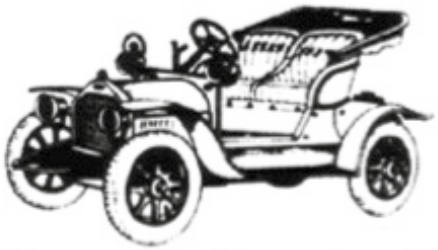
Organisiert von unserem Ehrenvorsitzenden Rolf Sander ging es am 12. August in die Lüneburger Heide. Die Heidelandschaft kann am besten mit einer Kutschfahrt erkundet werden. Begleitet und chauffiert von der Faßberger Schützenkönigin vergingen die 2½ Stunden im Planwagen sehr interessant und unterhaltsam. Auch für das leibliche Wohl während der Fahrt und anschließend bei Kaffee und Kuchen im Bauerncafé in Faßberg wurde gesorgt.

Viel zu schnell ging eine schöne Fahrt zu Ende. Wir bedanken uns bei Rolf an dieser Stelle und freuen uns schon auf die nächste Fahrt.

Theo Lerche

Fahrschule

THOMAS MEYER



Führerschein mit 17 !!!
Mit uns kein Problem !!!

www.fs-thomas-meyer.de

0531 / 34 34 44
0171 / 283 60 21

Braunschweig • Rebenring 3
Wenden • Wendebrück 1

Tischlerei

Clemens Scholz

Meisterbetrieb

Bau- und Möbeltischlerei - Reparaturen

Sandkamp 35 ---- 38110 Braunschweig

Tel. 05307-204397 --- Fax 05307-204398

info@scholz-tischlerei.de---www.scholz-tischlerei.de

SOVD **Ortsverband Waggum-Bienrode-Bevenrode**

SoVD Braunschweig schickt Briefe an Bundestagsabgeordnete

Große Ungerechtigkeit gegenüber Rentnern – Inflationsausgleichsprämie für Pensionäre

Mitte Juli hat das Bundeskabinett die Übernahme des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst für Beamte beschlossen. Dieses wird dazu führen, dass auch Pensionäre des Bundes eine Inflationsausgleichsprämie erhalten werden. Die Höhe orientiert sich dabei am Ruhegehaltssatz nach der Dienstzeit und wird aller Voraussicht nach bis zu 2.152 Euro betragen. Den Sozialverband Deutschland (SoVD) haben zahlreiche Zuschriften erreicht, die die Inflationsausgleichsprämie nur für Pensionäre als sozial ungerecht kritisieren. Rentner dürfen nicht schlechter gestellt werden und müssen ebenfalls eine Inflationsausgleichsprämie erhalten.

Deshalb hat der SoVD in Braunschweig die Bundestagsabgeordneten der Stadt angeschrieben. „Pensionäre erhalten durchschnittlich fast doppelt so hohe Bezüge wie Rentner“, erklärt Kai Bursie, Regionalleiter des SoVD in Braunschweig. „Hingegen erhalten mittlerweile rund 1,2 Millionen Rentner in Deutschland Grundsicherung, weil ihre Rente nicht ausreicht. Dazu kommen fast eine Million Rentner, die Wohngeld beziehen“, führt Bursie aus. Für den SoVD als großer Sozialverband ist es nicht hinnehmbar, dass Rentner derart ungerecht behandelt werden. Vor diesem Hintergrund appelliert der Verband eindringlich an die Bundestagsabgeordneten, dafür zu sorgen, dass eine Gleichbehandlung von Rentnern erfolgt, denn die hohe Inflation trifft alle gleichermaßen.

Mit mehr als 6.000 Mitgliedern in Braunschweig ist der SoVD-Kreisverband Braunschweig der große Sozialverband der Stadt. Er ist gemeinnützig, überparteilich und konfessionell unabhängig. In dem Beratungszentrum am Bäckerklint 8 steht er seinen Mitgliedern bei Themen wie Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit, Existenzsicherung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kompetent zur Seite und vertritt sie gegenüber Behörden und vor den Sozialgerichten. Der Verband ist telefonisch unter 0531 480 760 zu erreichen. Weitere Kontaktdaten auf www.sovd-braunschweig.de.

Fahrzeugtechnik Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert

KFZ-Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- HU/AU Abnahme
- Inspektions-Service
- Klimaanlagen-Service
- KFZ-Elektrik/-Elektronik
- Autoglasmontage
- Reifendienst
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung

Fachgerecht!

Preiswert!

Bärenstark!!

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Öffnungszeiten: Mo-Do 7:30-17:30 Uhr, Fr 7:30-14:30 Uhr

Heimatstube Bienrode

„Bienrode-maps“ anno 1900: Reise in die Vergangenheit mit Hilfe von digitalen Karten (Teil 1)

„ICE überfährt leeres Auto auf Schienen – Fahrerin war Navi gefolgt“ - die Schlagzeile im März 2022 über einen Bahn-Unfall bei Vechelde sorgte für Aufsehen und Kopfschütteln. Dabei zeigen solche kuriosen Geschichten, wie sehr Navigationssysteme – im Auto und auf dem Smartphone ¬– unser räumliches Denken prägen und, siehe Bahnunfall, den gesunden Menschenverstand überlisten können. Fakt ist: Viele Menschen haben sich daran gewöhnt, den Weg zum Ziel über digitale, interaktive Karten zu finden. Anbieter verknüpfen Suchergebnisse mit Navigationspunkten auf Landkarten, um Datenmaterial zu erhalten. Das passiert, wenn man eine Reise, einen Besuch oder einen Einkauf plant. Es lässt sich aber auch eine Reise in die Vergangenheit über das Internet auf Computer oder Smartphone unternehmen – etwa ins alte Bienrode; ohne Gefahr zu laufen, im Gleisbett zu landen.

Auf der Internetseite www.region-celle-navigator.de sind die Messtischblätter der Preußischen Landesaufnahme 1877-1912 in sehr guter Vergrößerung anzusehen.

Universitäten, Landesbibliotheken, Städte und Landkreise stellen inzwischen kostenfrei historisches Kartenmaterial bereit. Es erlaubt einen Blick durch den geographischen Türspalt der Geschichte und eignet sich, um sich das Leben in früherer Zeit vorstellen zu können: Wo befanden sich Häuser? Wo lagen Wälder, Büsche, Wiesen, Gärten? Wo verliefen Straßen, Wege, Flüsse oder Grenzen? Eine Quelle ist die „Preußische Landesaufnahme“. Die Kartenblätter entstanden von 1877 bis 1912 und wurden fortgeschrieben. Zwei Internet-Adressen eignen sich für die Expedition ins alte Bienrode: www.region-celle-navigator.de und das Virtuelle Kartenforum der Sächsischen Landesbibliothek (Suchbegriff: kartenforum.slub-dresden.de). Die Seite region-celle-navigator lässt am Computer eine sehr präzise Ansicht der Messtischblätter zu, ist aber nur schwarzweiß abgebildet. Das Kartenforum bietet dafür Abbilder der Originale über das Smartphone, erlaubt aber keine präzise Vergrößerung. So oder so: der Weg nach Bienrode anno 1900 ist nur wenige Mausklicks oder „Touches“ entfernt.

Sicherheit erfahren!
Verkehrsübungsplatz
Braunschweig in Waggum
Bienroder Str. 30
38110 Braunschweig

Weitere Informationen wie Öffnungszeiten, Preise, Nutzungsbedingungen usw. finden Sie im Internet unter:
www.vp-bs.de
Telefon: 05307-7222

Frank Ripka
Sanitär- und Heizungstechnik
Am Steinring 24
38110 Braunschweig
☏ (0 53 07) 62 73
Fax (0 53 07) 95 14 14
Knoblich

Eigentumswohnung in BS gesucht
0531 42878602

Kompetenz & Kunst aus einer Hand
Antikputz · Kalkputz · Spachteltechnik · Schimmelpilzsanierung · Betonoptik · Rostoptik · Echtmetalltechnik · klassische Maler- und Fußbodenverlegearbeiten
Ulrich Schmidt
Malermeister
Hauptstraße 12 | 38533 Vordorf
Tel.: 05304 911678 Mobil: 0176 22518108
Fax: 05304 911679 info@malerschmidt-vordorf.de
www.malerschmidt-vordorf.de

Die im Virtuellen Kartenform der Sächsischen Landesbibliothek zur Verfügung gestellten Abbilder der Messtischblätter sind über einen Browser bequem vom Smartphone zu erreichen, allerdings nicht in allzu präziser Größe.

In „www.region-celle-navigator.de“ gelangt man im Menüpunkt rechts „Historische Karten 1877-1912“ ins Bienrode um die Jahrhundertwende. Aus der Kartenperspektive besteht das Dorf aus ein paar Häusern mit Gärten. Die Menschen hatten damals einen freieren, weitläufigeren Blick. Es gibt keinen Mittellandkanal, keine Autobahnen mit hohen Wällen und Lärmschutzwänden, keine Kieskuhlen. Feld- und Waldstücke sind verzeichnet, die inzwischen bebaut oder abgeholzt sind.

Indes haben die moderne Landwirtschaft und die Braunschweiger Lebensmittelindustrie Bienrode indirekt ihre Stempel aufgedrückt: Die Kartenblätter zeigen, wie radikal die Menschen in die Landschaft eingegriffen und für die leistungsfähige Landwirtschaft Hecken und Gehölze weggerissen hatten. Die Landschaft wurde durchzogen von schnurgeraden Feldwegen. Spargel- und Bohnen-Äcker waren dadurch leicht für Pferdewagen erreichbar, fremde Äcker blieben unberührt.

Erkennbar ist, wie massiv die Eisenbahn das Dorf- und Landschaftsbild von Bienrode verwandelt hatte. Die Bahnstrecke Braunschweig-Gifhorn wurde 1894 eingeweiht und drückte sich gleich tief in den Lebensraum des nördlichen Landkreises Braunschweig ein. Bienrode war nun kein Haufendorf mehr, sondern ein Ort zwischen den Bahnhöfen „H.St. Wenden-Bechtsbüttel“ und „H.St.Querum“, die durch die Strecke verbunden wurden.

Durch den eisernen Schienenweg war zudem eine künstliche Landschaftsgrenze entstanden, die das Ursprungsdorf von den sandigen Feldern nach Waggum trennte. Die Straße Wendebrück-Querum bildete eine neue Hauptachse, an der Häuser gebaut wurden: Bienrode – ein schmales Dorf, in dem Häuser wie an einer Perlenkette aufgezogen waren.

Die Karte gibt auch wieder, welchen Straßenbau-Boom die „Eisenbahn“ im Herzogtum Braunschweig ausgelöst hatte, um die Dörfer untereinander und mit der Bahn zu verbinden. „Communications-Wege“ lautete der damalige Begriff. So auch der Verbindungsweg über die Schunter nach Rühme. Darüber war das Dorf an die 1793 bis 1812 ausgebaute Chaussee Braunschweig-Lüneburg angeschlossen, dort, wo heute die Mark-Twain-Straße in Rühme verläuft.

Am Beispiel Bienrodes lässt sich eine vernetzte Welt nachvollziehen, noch bevor die erste Strom-, Wasser- oder Telefonleitung gelegt worden war.

Wer geschichtliches Kartenmaterial über Braunschweig sucht, wird auch auf dem Geoportal der Stadt Braunschweig FRISBI fündig. Dort lässt sich über das Internet das Geoportal für Mobilgeräte oder Desktopgeräte ansteu-

ern. Leider ist die Version für Mobilgeräte recht umständlich, um zu den historischen Karten zu gelangen. Über das Suchbegriff „VertiGIS FRISBI“ oder „VertiGIS WebOffice Stadtkartenwerk“ lassen sich Karten von 1890 bis 1970 finden. Allerdings ist Bienrode nicht in allen Karten abgebildet, das Material ist vorrangig auf die Innenstadt gerichtet. Diese Lücke wird nach Auskunft der Stadt auch nicht geschlossen.

Trotzdem erschließt sich ein Bild von Bienrode in den Jahren 1932, 1938, 1956/1957, 1970, 1986 und 1990. Darunter sind auch Kataster-Karten, die die alten Feldstücke mit Flächengröße und Flur-Namen ausweisen („Glockenkulks-Wiesen“, „Auf dem Werder“, „Die Bastie“). Zum Beispiel: 1938 besaß Bienrode noch keine Straßennamen, die Brandkassen-Nummern bildeten die Postadressen.

Auffällig: Das Flugzeug-Werk von Luther-Jordan, das 1937-38 als Teil der nationalsozialistischen Rüstungsindustrie entstand, ist nicht abgebildet, die dazugehörige Siedlung von 1938 („Kleine Masch“) dagegen schon. Sollte das Werk vor dem Krieg aus Gründen der Geheimhaltung nicht in den Karten auftauchen? Was nach dem Zweiten Weltkrieg von dem zerstörten und demontierten Rüstungskomplex übrigblieb, lässt sich im „VertiGIS Web Office Stadtkartenwerk“ an den Karten von 1956/57 und 1970 sehr eindrucksvoll ablesen: Die industriellen Werksstraßen wurden zur Grundlage für die Ortspläne der „Brumme“-Siedlung und das Gewerbegebiet („Industriestraße“, „Auf dem Anger“). So wurde in der Zeit der Wohnungsnot in kurzer Zeit ein völlig neuer Ortsteil erschlossen und gebaut.

Bienrode und Waggum (Menge 1995, S. 155-168) dürften zu den wenigen Orten in Niedersachsen gehören, deren neue Ortsteile auf den Trümmern der NS-Rüstung entstanden und für zivile Zwecke umgenutzt wurden. Die Karte von 1970 ermöglicht es wiederum, die Häuser mit den Straßennamen vor der Eingemeindung 1974 zu identifizieren: Heinrichstraße, Im Winkel, Im Triftweg, Im Moore oder Am Moore. So eignet sich die digitale Karte als historisches Adressbuch von Bienrode.

Die virtuelle Karten-Reise in die Vergangenheit Bienrodes reicht aber noch weiter zurück. (Fortsetzung folgt)

Uwe Day

Die Stadt Braunschweig bietet über das FRISBI-Geoportal im Internet historische Karten an. Der Weg über das Smartphone ist recht umständlich. Im Internet-Browser findet sich Bienrode unter dem Stichwort „VertiGIS Web Office Stadtkartenwerk“ oder „VertiGIS FRISBI“ in Karten von 1932, 1938, 1956/57, 1970, 1986 und 1990.

Nachrichten des VfL Bienrode 1930 e.V.

Sportwoche des VfL

Vor Beginn der jeweiligen neuen Fußballsaison hat die Sportwoche des VfL ihre Tradition. So auch in diesem Jahr. Jeden Abend fanden spannende Begegnungen statt und fanden bei den zahlreichen Zuschauern großes Interesse.

Herausragender Höhepunkt der Sportwoche war natürlich die Trainingseinheit am 17. August auf unserem Platz an der Pappelallee. Diese Trainingseinheit wurde vom Trainerstab unserer Eintracht unter der Leitung von Trainer Jens Härtel und seinen Mannen durchgeführt. Diese Trainingseinheit hatte der VfL im Rahmen einer durchgeführten Aktion unter dem Motto Eintracht gewinnen für die Namensrettung unseres geliebten Eintracht-Stadions gewonnen. Zu dieser Trainingseinheit hatten sich viele Zuschauer eingefunden, die das von Jens Härtel geleitete Training mit Spannung verfolgten. Die Spieler der Spielgemeinschaft GW Waggum/VfL Bienrode gaben alles und erhielten zum Schluss viel Beifall der Zuschauer.

Es war ein tolles Erlebnis. Wir bedanken uns bei Eintracht-Trainer Jens Härtel und seinem Trainerstab für den wunderbaren Abend, unsere Spieler haben viel dazugelernt. Ob einer einen Platz im Notizbuch von Jens Härtel gefunden hat, ist leider nicht überliefert.

Runde Geburtstage

Robert Lowry 60

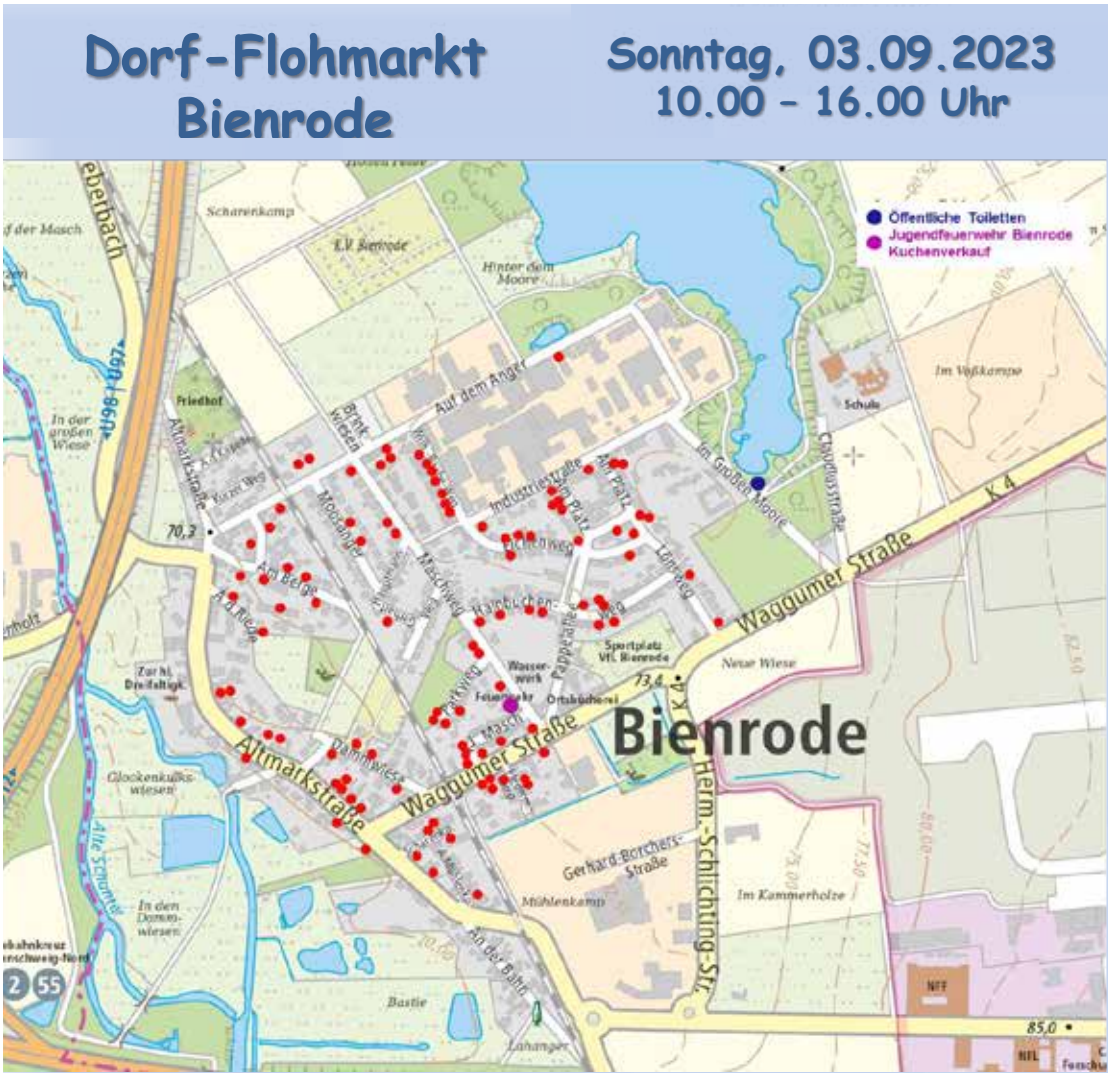
Unser Sportkamerad Robert Lowry feierte am 18. August seinen besonderen 60. Geburtstag, wir gratulieren nachträglich ganz herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute. Seit einigen Jahren setzt sich Robert für die Belange unserer Fußballmannschaften ein, dafür vielen Dank.

Steffen Vasterling 40

Auch Steffen Vasterling feierte runden Geburtstag, am 21. August wurde er 40. Der VfL gratuliert nachträglich ganz herzlich und wünscht ihm weiterhin alles Gute. Der Name Vasterling steht für unseren Tischtennissport, denn seit vielen Jahren ist er an der grünen Platte dabei.

Vielen Dank auch für die lange Vereinstreue.

Reinhard Meitzner



Freiwillige Feuerwehr Bienrode

In den Sommermonaten ist es rund um die Freiwillige Feuerwehr Bienrode etwas ruhiger gewesen.

Über die Sommerferien haben wir uns zu gruppenübergreifenden Diensten im zweiwöchentlichen Takt getroffen. Dabei wurden unter anderem allgemeine Übungen zur Feuerwehrdienstvorschrift 3 durchgeführt. Neben einer Auffrischung der Rettungstechniken im Bereich der Wasserrettung mittels unseres Mehrzweckbootes haben wir die Tauchpumpe und den Wassersauger genauer unter die Lupe genommen.

Als Abschluss der Sommerferien fand unser Sportdienst statt. Traditionell trafen wir uns dafür auf dem Sportplatz in Wenden und spielten Volleyball. Abschließend gab es noch ein gemeinsames Essen im Sportheim.

Am vorletzten Sommerferientag hat sich unsere Freiwillige Feuerwehr bei der Schulferienbetreuung vorgestellt. Die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Waggum hatten die Möglichkeit, sich die Fahrzeuge detailliert anzuschauen und sich über die „Arbeit“ in der Freiwilligen Feuerwehr zu informieren.

Parallel zu den allgemeinen Diensten begann sich eine gemischte Gruppe auf den Leistungsvergleich vorzubereiten. Dieser wird am Tag der Feuerwehr, der am Sonntag, 10.09.2023, auf dem Schlossvorplatz stattfinden wird, durchgeführt. Es werden verschiedene Feuerwehren ihre Leistung unter Beweis stellen, indem sie eine Fahrübung mit dem Löschfahrzeug fahren sowie einen Löschangriff unter Berücksichtigung der Feuerwehrdienst- und Unfallverhütungsvorschriften korrekt ausführen müssen. Auf dem Platz der deutschen Einheit wird ebenfalls ein Teil des Leistungsvergleiches stattfinden. Dabei muss eine Wasserentnahmestelle „offenes Gewässer“ aufgebaut werden. Wir trainieren also schon fleißig und freuen uns über jegliche Unterstützung – kommt also gern zuschauen und feuert uns an!

Termine:

19. August:	Ausbildung Katastrophenschutz mit dem Alarmzug Ost
27. August:	Bienroder Bürgerfrühstück
02. September:	Übung Fachzug 90 Wassertransport
02. September:	Mitgliederversammlung
03. September:	Bienroder Dorfflohmarkt
09. September:	Brandsicherheitswache Magnifest
10. September:	Tag der Feuerwehr mit dem Leistungsvergleich

Einsätze:

30. Mai	029-2023:	brennt Container
23. Juni	030 bis 052-2023:	Unwettereinsätze im gesamten Stadtgebiet
24. Juni	053-2023:	verdächtiger Rauch
08. August	054-2023:	Baum auf Straße
10. August	055-2023:	Verkehrsunfall mit eingeschlossener Person
13. August	056-2023:	PKW Brand auf der BAB2
13. August	057-2023:	einfache Technische Hilfeleistung
16. August	058-2023:	ausgelöster Warnmelder
17. August	059-2023:	Blitzschlag

Reinecke
Heizöl • Diesel
Tieflader - Transporte
Telefon: 05303 / 6088
Montag bis Freitag 7⁰⁰-16⁰⁰ Uhr
Schwülper - Lagesbüttel · Harxbütteler Straße 18
www.reinecke-container.de

Seniorenkreis Bienrode

Veranstaltungen im September 2023

Mo 04.09.	17:30	Übungsabend der Tanzgruppe
Do 07.09.	14:30	Nachmittagstreff, Spiele, Skat
Do 07.09.	15:00	bis 18:00 Internettreff
Mo 11.09.	15:00	Beckenboden-u. Atemgaymnastik
Mo 11.09.	17:30	Übungsabend der Tanzgruppe
Do 14.09.	14:30	Nachmittagstreff, Spiele, Skat
Do 14.09.	15:00	bis 18:00 Internettreff
Mo 18.09.	17:30	Übungsabend der Tanzgruppe
Do 21.09.	14.40	Nachmittagstreff, Spiele,Skat
Do 21.09.	15:00	bis 18:00 Uhr Internettreff
Mo 25.09.	15:00	Beckenboden-u. Atemgymnastik
Mo 25.09.	17:30	Übungsabend der Tanzgruppe
Do 28.09.	14:30	Nachmittagstreff, Spiele, Skat
Do 28.09.	15:00	bis 18:00 Internettreff

MK

Mitteilungen aus dem Bundestag

DR. PANTAZIS berichtet

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

ich ermutige junge Berufstätige aus Braunschweig, sich für das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) zu bewerben. Das PPP für junge Berufstätige ist ein Austauschprogramm des Deutschen Bundestages und des US-Kongress. Durch das Stipendium können die Teilnehmenden ein Jahr bei einer Gastfamilie in den USA leben, am College studieren und ein Praktikum absolvieren. Das PPP bietet somit die Chance Politik, Gesellschaft, Arbeitswelt und Kultur der USA hautnah kennenzulernen.

Bewerben können sich Personen im Alter von 16 bis 24 Jahren, die zum Zeitpunkt der Ausreise (August 2024) ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben und die USA kennenlernen möchten. Bewerbungsfrist ist der 8. September 2023.

Junge Ukrainerinnen besuchen Braunschweig und den Bundestag

15 junge Frauen aus der ukrainischen Stadt Bila Zerkwa wurden im Rahmen einer Jugendbegegnung nach Braunschweig eingeladen. Der zweiwöchige Besuch fand im Rahmen der solidarischen Partnerschaft zwischen Braunschweig und Bila Zerkwa statt. Seit Dezember 2022 arbeiten die Städte eng zusammen. So unterstützt die Stadt Braunschweig mit Hilfslieferungen ihre Partnerkommune.

Neben Besuchen von diversen Kultur- und Bildungseinrichtungen in Braunschweig, haben die Frauen auch einen Ausflug nach Berlin gemacht. Bei ihrem Besuch im Bundestag wurden sie von einer Mitarbeiterin von mir, die aus der Ukraine stammt, empfangen und begleitet.

Es freut mich, dass mein Team den jungen Frauen Einblicke in die politische Arbeit und die demokratischen Prozesse geben konnte. Ich hoffe, dass es für sie eine bereichernde Erfahrung war. Die Städtepartnerschaft zwischen Braunschweig und Bila Zerkwa ist ein lebendiges Beispiel für Zusammenarbeit und Solidarität. Ich bedanke mich bei allen, die diese Begegnung möglich gemacht haben.

Halbjahresbilanz der KfW: 58,6 Millionen Euro Förderzusagen in Braunschweig

Die KfW-Bankengruppe hat ihre Förderzahlen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 veröffentlicht. Das erste Halbjahr 2023 war insgesamt herausfordernd für Wirtschaft und Gesellschaft. Dennoch verzeichnete die KfW eine Normalisierung der Fördernachfrage im Inland sowie eine besonders positive Entwicklung in der Export- und Projektfinanzierung, mit der sie die deutsche Industrie und die langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes unterstützt.

Die Förderzusagen in Braunschweig belaufen sich im ersten Halbjahr 2023 für alle Bereiche auf insgesamt 58,6 Millionen Euro. Davon flossen 12,4 Millionen Euro in Gründungs- und Unternehmensinvestitionen. Durch die KfW-Förderung profitieren in Braunschweig viele kleine und mittlere Unternehmen vor Ort, die in diesen wirtschaftlich herausfordernden Zeiten Investitionen tätigen wollen und werden.

Im Bereich Privatkunden wurden im KfW-Wohneigentumsprogramm Kredite in Höhe von 4,7 Millionen Euro bewilligt. Und für Energieeffizienz und erneuerbare Energien waren es im Privatkunden-Bereich 10,1 Millionen Euro.

Im Bereich der kommunalen und sozialen Infrastruktur betrugen die Förderungen insgesamt 30,6 Millionen Euro. Davon beinhalten 29,1 Millionen Euro „Soforthilfe und Preisbremse Gas und Wärme“. Die restlichen 1,5 Millionen Euro gehören zu Krediten für Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

Alle Fragen beantwortet: Auszeichnung „hervorragend“ bei Abgeordnetenwatch

Auf der Plattform Abgeordnetenwatch.de können Bürgerinnen und Bürger Abgeordneten aus Bundestag, Landtagen sowie dem Europäischen Parlament Fragen zu politischen Themen stellen. Die Antworten der Politikerinnen und Politiker werden dann auf Abgeordnetenwatch.de veröffentlicht.

Auch diesen Sommer hat Abgeordnetenwatch ein Ranking bezüglich der Antwortquoten der Politikerinnen und Politiker erstellt. Hierbei gibt es eine Neuerung: Bislang hat Abgeordnetenwatch Schulnoten vergeben, dieses Jahr werden besonders bürgernahe Abgeordnete mit Auszeichnungen geehrt. Ich freue mich, dass ich aufgrund meiner 100-prozentigen Antwortquote die Auszeichnung „hervorragend“ erhalten habe. Bürgernähe ist mir ein Herzensanliegen. Abgeordnetenwatch ermöglicht es, Anliegen und Fragen von Bürgerinnen und Bürgern transparent zu beantworten.

Täglich erreichen mich Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern zu den unterschiedlichsten Themen. Seit meiner Wahl in den Deutschen Bundestag sind es mehr als 500 Anfragen gewesen. Über Abgeordnetenwatch geht nur ein Bruchteil der Anfragen ein. Dort habe ich bislang 25 Fragen sehr ausführlich beantwortet. Der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern und ihre Anliegen sind mir sehr wichtig. Diese Möglichkeit des Austauschs auf Abgeordnetenwatch.de ist eine Chance, die Belange der Menschen besser zu verstehen und zahlreichen Leserinnen und Lesern eine Antwort auf gesamtgesellschaftliche Fragen zu geben.

Sollten auch Sie ein Anliegen haben, dann zögern Sie bitte nicht, mich per E-Mail an christos.pantazis@bundestag.de zu kontaktieren.

Liebe Braunschweiger, liebe Braunschweigerinnen,

die Rubrik „Mitteilung aus dem Bundestag – DR. PANTAZIS berichtet” erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Anregungen, Fragen oder Kritik stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Mein Wahlkreisbüro befindet sich in der Schloßstraße 8. Meine Braunschweiger Kontaktdaten lauten: Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB, 38100 Braunschweig, E-Mail: christos.pantazis@bundestag.de, Telefonnummer: 0531 480 98 22.

Herzlichst,
Ihr

Dr. Christos Pantazis, MdB

Bevenroder Heimatpfleger

Historischer Spaziergang durch Bevenrode

Samstag, 9. September, 15:00 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz

Wandern Sie mit dem Heimatpfleger 90 Minuten durch Bevenrode und lernen Sie Geschichte und Gegenwart kennen. Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.

Jugendfeuerwehr Bevenrode

Zeltlagerzeit

Beginn der Sommerferien heißt seit vielen Jahren (die Coronazeit ausgenommen) für die Jugendfeuerwehr Zeltlagerzeit.

In diesem Jahr ging es in der ersten Ferienwoche mit den Jugendfeuerwehren Waggum, Bienrode, Querum, Riddagshausen und Dibbesdorf nach Rinteln an den Doktorsee. Bei viel Sonnenschein kam der Spaß und das Baden nicht zu kurz. Beim Abendprogramm wurde sich kennengelernt und durch „Mini-Playback-Show“, „Wetten, dass…“, „Schlag die Lagerleitung“, „Kino-Abend“ und „meine JF kann“ die Zeit bis zum Schlafen verkürzt ;-)

Lagerolympiade, Kanutour, Völkerball- und Wikingerschachturnier wurden tagsüber durchgeführt.

Für viele war es das erste Zeltlager. Jeder von uns kam glücklich nach Hause und musste erst einmal Schlaf nachholen. Die Nächte waren nämlich kurz, denn um 7:30 Uhr hieß es täglich aufstehen „Guten morgen Sonnenschein“

Vielen Dank an alle Helfer und an alle Kids für die schöne Zeit

Ab dem 21.08.2023 starten wir jeden Montag von 18-19:30 Uhr wieder mit der Jugendfeuerwehr. Wer Lust hat, uns kennenzulernen und mitzumachen, ist jederzeit willkommen. Wir freuen uns.

Andrea Leicht

Die Siedlergemeinschaft Bevenrode veranstaltet!

Kommen Sie vorbei.

Das ganze Team freut sich auf Sie!

§ Wenn's Recht ist ...

Diesel-Abgasskandal und kein Ende

Neues Urteil des Bundesgerichtshofs

Ich habe in der Juni-Ausgabe darüber berichtet, dass ein entscheidendes neues Urteil des Bundesgerichtshofs zum Thema Schadensersatzansprüche bei Abschalteinrichtungen von Dieselfahrzeugen erwartet wird. Ich habe dort auch angekündigt, in der nächsten Ausgabe über das dann vorliegende Urteil Bericht zu erstatten. Diese Ankündigung habe ich nicht ganz einhalten können, mein Kollege von Schrenck hat mich in der August-Ausgabe auch zu einer interessanten anderen Rechtsfrage vertreten.

Jetzt möchte ich meine Ankündigung aber wahrmachen. Noch einmal ganz kurz zur Ausgangslage: Schadensersatzansprüche hat das höchste deutsche Gericht bisher in diesen Fällen nur dann bejaht, wenn man dem Fahrzeughersteller eine vorsätzlich sittenwidrige Schädigung nachweisen konnte. Dafür sind die Hürden relativ hoch gewesen, deswegen sind in der Folge viele Klagen gescheitert.

Dann hat sich der Europäische Gerichtshof der Angelegenheit angenommen. Er hat, wie der Bundesgerichtshof vorher bereits auch, ausgeführt, dass Abschalteinrichtungen im Zweifel unzulässig sind. Das Besondere an der Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs ist aber, dass für diesen ein einfaches Verschulden des Fahrzeugherstellers, also Fahrlässigkeit, ausreichte.

Danach hatte sich dann wiederum unser höchstes deutsches Gericht mit der Sache zu befassen. Die wesentlichen Aspekte des neuen und auch ein Stück weit richtungsweisenden Urteils des BGH sind folgende:

Beim Vorliegen von illegalen Abschalteinrichtungen steht dem Eigentümer des Fahrzeugs bereits bei fahrlässigem Handeln des Fahrzeugherstellers ein Schadensersatzanspruch gegen diesen zu. Allerdings besteht kein Anspruch auf den sogenannten großen Schadensersatzanspruch (Rückgabe des Fahrzeugs gegen Rückzahlung des Kaufpreises abzüglich der vom Fahrzeugeigentümer gezogenen Nutzungen (also gefahrenen Kilometer)), sondern auf den sogenannten kleinen Schadensersatzanspruch. Dabei behält der Fahrzeugeigentümer sein Fahrzeug, kann aber eine Schadensersatzzahlung vom Hersteller verlangen.

Die dann spannende Frage war nun, ob der Bundesgerichtshof etwas zur Höhe dieses Schadensersatzanspruches sagt oder dies wiederum den unteren Instanzen überlässt.

Der Bundesgerichtshof hat tatsächlich zur Höhe dieses Schadensersatzanspruches Stellung genommen. Die genaue Höhe sollen die Gerichte, die im Einzelnen mit den Fällen befasst sind, nach einer Vorschrift aus der Zivilprozessordnung (§ 287 ZPO) schätzen. Die Untergrenze des Schadensersatzanspruches sei aber 5 % des gezahlten Kaufpreises (damit die Sanktion in ihrer Gesamtwirkung für den Hersteller „spürbar“ ist), die Obergrenze sieht der Bundesgerichtshof bei 15 % des gezahlten Kaufpreises.

Innerhalb dieser Spanne sei es von den konkreten Umständen des Einzelfalles abhängig, wie hoch der Schadensersatzanspruch ist. Dazu müsse das Gericht kein Sachverständigengutachten einholen. Welche Aspekte genau dazu führen, in dem einen Fall an der Untergrenze zu bleiben und in dem anderen Fall bis zur Höchstgrenze zu gehen, lässt der Bundesgerichtshof allerdings weitgehend offen. Die Entwicklung insoweit bleibt also abzuwarten. Einen Aspekt nennt der Bundesgerichtshof: wenn die konkrete Gefahr besteht, dass aufgrund der Abschalteinrichtungen behördliche Anordnungen ergehen, bewegt sich der Schadensersatzanspruch eher zur oberen Grenze hin.

Einen weiteren ganz entscheidenden Aspekt hat der Bundesgerichtshof geklärt und dabei geht es um die Frage der Beweislast. Der Kläger muss, ohne dass daran völlig überspannte Anforderungen gestellt werden, darlegen, dass das Fahrzeug eine Abschalteinrichtung hat. Dabei reicht es aber nicht aus, „ins Blaue hinein“ dies zu behaupten, sondern dies muss schon in vernünftiger Art und Weise untermauert und substantiiert vorgetragen werden.

Hat der Kläger dies getan, ist es dann aber Sache des Fahrzeugherstellers, nachzuweisen, dass die Abschalteinrichtung nicht illegal ist, sondern zum Schutz des Fahrzeugs bzw. Motors notwendig. Das erleichtert die Position des Klägers erheblich.

Neue und bisher nicht geklärte Fragen werden auftauchen in Bezug auf die Verjährung, insbesondere also, ob das jetzt neue Urteil des Bundesgerichtshofs dazu führt, dass in Fällen, in denen man bisher bereits von einer eingetretenen Verjährung ausgehen musste, neue Möglichkeiten bestehen, Schadensersatzansprüche geltend zu machen, jedenfalls den genannten kleinen Schadensersatzanspruch. Je nach Beantwortung dieser Frage könnte dies dazu führen, dass Ansprüche für Fahrzeugkäufe bis zurück in das Jahr 2013 bestehen könnten. Die Entwicklung insofern bleibt abzuwarten, insofern werde ich zu gegebener Zeit hier noch einmal etwas veröffentlichen.

Für den Fall, dass Sie ein Dieselfahrzeug fahren, ist die Wahrscheinlichkeit, dass dieses mit Abschalteinrichtungen versehen ist, außerordentlich hoch. Wenn Sie über eine Rechtsschutzversicherung verfügen, sollten Sie Kontakte zu einem in diesen Fällen versierten Rechtsanwalt aufnehmen, um überprüfen zu lassen, ob Aussichten bestehen, Schadensersatzansprüche durchzusetzen.

gez. Michael Siems

Frank's ELEKTROTECHNIK
Elektromeister-Betrieb
Frank Fuhrmeister
Wendener Str. 1A, 38527
Meine 05307 - 94 07 14
info@franks-elektrotechnik.de
franks-elektrotechnik.de

JFV Kickers Braunschweig e.V.

Fußballfreizeit im Kickers Sommercamp

vom 14.08.-18.08.2023

Die Sommerferien waren fast vorbei, aber für einige Vereinskinder gab es noch ein Highlight. Zum 1. Mal haben die Kickers ihre beliebte Fußballfreizeit auch im Sommer angeboten.

Diese Freizeit wurde hauptsächlich von den Jüngsten im Verein angenommen. Und so freuten sich 12 kleine Kicker im Alter von 6 bis 8 Jahren auf eine spannende Woche.

Mit großer Erwartung und fragenden Blicken ging es los. Gleich am Montag wurden wir von einigen heftigen Regenschauern überrascht und trotzdem legten die Kleinen sich mächtig ins Zeug.

Getreu unserem Motto „Von Kindern für Kinder“ wurden unter der Leitung von Friedhelm Utermark und seinen jugendlichen Helfern Jannes und Hannes jeden Tag verschiedene Übungen und Spiele angeboten. Diese Freizeiten dienen vorrangig der Förderung der Gemeinsamkeiten, mit viel Spaß im Umgang miteinander und natürlich auch am Kicken.

Es war schön zu erleben, dass gerade Jannes und Hannes sich tägliche neue Spiele für die Kinder einfallen ließen.

Natürlich übten wir auch die Fußball-Basics wie das Stoppen des Balles, den Schuss mit dem Spann oder das Passen mit der Seite. Neben zahlreichen Übungen standen selbstverständ-lich auch kurze Trainingsspiele auf dem Programm und so übten die Kinder täglich das Spiel innerhalb einer Mannschaft und mit Gegnern.

Schnell haben die Kinder auch verstanden, dass der Ball immer schneller ist als sie selbst. Es lohnt sich also, den Ball zu einer*m Mitspieler*in zu passen statt permanent alleine über den Platz zu rennen.

Spiele wie Fußballkegeln, Wikingerschach mit einem Fußball oder das tägliche Elfmeterschießen waren im Spaßfaktor natürlich nicht zu überbieten. Am Ende der Freizeit und nach einem spannenden Verlauf durfte sich Tessa über einen Pokal als Elfmeterkönigin riesig freuen.

Bei dieser Vielzahl von Abwechselung vergingen die Tage wie im Flug. Auch der eine oder andere Regenschauer konnte der Gruppe die gute Laune nicht verderben. Sogar die Sonne hat sich gefreut und bescherte uns zum Wochenabschluss noch zwei richtige Sonnentage, so dass wir viel Spaß bei der gegenseitigen Abkühlung aus der traditionellen Eimerdusche hatten.

Es hat mal wieder riesigen Spaß gemacht. Also: Auf ein Neues in den Herbstferien!

Liebe Leserinnen und Leser.

*Wir möchten dieses freudige Event aber auch zum Anlass nehmen, um auf ein immer größer werdendes Problem aufmerksam zu machen. Die Anzahl der kickenden Kinder wird erfreulicherweise immer größer. Leider gibt es aber immer weniger Mitbürger*innen, Eltern, Großeltern, die bereit sind, etwas Freizeit für unseren schönen Mannschaftssport aufzubringen.*

*Trainer*in, Betreuer*in einer jungen Mannschaft zu sein, bedarf keiner großen fußballerischen Begabung oder gar einer Trainerlizenz. Wir brauchen dringend Mitbürger*innen, die ein wenig Zeit aufbringen, um in unserer Vereinsgemeinschaft dazu beizutragen, dass sich Kinder sportlich betätigen und Freude an der Bewegung mit dem Ball und in einer Mannschaft entwickeln können.*

Bitte gebt euch einen Ruck und meldet euch bei uns. Unsere Kontaktdaten findet ihr hier: www.kickers-bs.de

Für den JFV Kickers Braunschweig
Friedhelm Utermark, 2. Vorsitzender

Es wird Zeit „Danke“ zu sagen

Die Spielerinnen und Spieler, aber auch die Trainer*innen und der Vorstand des JFV Kickers Braunschweig bedanken sich auf das Herzlichste bei der

Stiftung Kleiderversorgung Braunschweig

Die Stiftung ist eine gemeinnützige Initiative Braunschweiger Textilkaufleute und setzt sich sehr für gemeinnützige Zwecke ein. So unterstützt sie unter anderem Maßnahmen für sportliche Aktivitäten heranwachsender Jugendlicher.

Auch rechtzeitig zu Beginn der neuen Fußballsaison 2023/24 durften wir uns wieder über eine großzügige Spende freuen.

Stellvertretend für drei Mannschaften wurde einer unserer jüngsten Mannschaft in Anwesenheit des 2. Vorsitzenden der Kickers, Friedhelm Utermark, drei neue Trikotsätze und 30 Bälle vom Vorsitzenden und Geschäftsführer der Stiftung, Herrn Benno Marscke, übergeben.

Natürlich haben es sich die Kids nicht nehmen lassen, ihre neuen Trikots gleich beim Trainingskick auszuprobieren. Auch die neuen Bälle wurden sofort genutzt, um viele Tore zu verwandeln.

Seit der Gründung der Kickers im Jahr 2015 begleitet uns diese großartige Stiftung. Ohne die wiederkehrende Unterstützung wäre der schnelle Aufstieg und der rasante Zuwachs an Kindern und Jugendlichen nicht zu bewältigen gewesen. Im Laufe der letzten Jahre konnte der Verein auf diese Weise seine Kids mit Trainingsanzügen, sportlicher Kleidung, aber auch mit Trainingsmaterialien jeglicher Art versorgen.

Wir wissen es sehr zu schätzen und sagen „Herzlichen Dank“ für diese großzügige Unterstützung, die sich seit der Gründung im Jahr 2015 zu einer 5-stelligen Summe addiert hat.

Es ist schön anzusehen, wie sich Kinder durch soziales Engagement freuen können und Spaß an der Bewegung und am Fußballsport haben.

Ohne Sponsoring und die Bereitschaft vieler Ehrenamtlicher ist das nicht mehr zu verwirklichen. Dafür allen und im Besonderen der Stiftung Kleiderversorgung unser Dankeschön von Herzen.

Friedhelm Utermark
2. Vorsitzender JFV Kickers Braunschweig

mj-bauelemente GmbH
MJ Bauelemente
Fenster ▪ Türen ▪ Rollladen/-tore ▪ Markisen ▪ Winte
Hauptstr. 21 | 38527 Meine | Tel.: 05304 - 909923/24 | E-Mail: info@mj-bauelem

NFL am Campus Forschungsflughafen

Niedersächsisches Forschungszentrum für Luftfahrt

Studierende wieder abgehoben

Messversuche im TU-Forschungsflugzeug

Im Mai 2023 war es wieder soweit: Studierende im Bachelorstudiengang Maschinenbau und im Masterstudiengang Luft- und Raumfahrt durften wieder ganz praktisch lernen: Vom Flughafen Braunschweig aus unternahmen sie Messflüge mit zwei erfahrenen Piloten des Institutes für Flugführung. Durch diese Flugversuche ermöglicht die TU Braunschweig den Studierenden, ihr Wissen anzuwenden und Einblicke für ein späteres Berufsfeld zu erlangen, etwa als Flugversuchsingenieur oder als Entwicklungsingenieur im Flugzeugbau.

Es ist zweifellos ein Highlight im Studium: Einmal mit dem TU-Forschungsflugzeug mitfliegen! Im Rahmen des Kompetenzfeldlabors konnten Studierende aus dem Bachelorstudiengang Maschinenbau mit der Cessna Reims F406 „D-ILAB“ Flugmanöver fliegen. Bevor es zu diesem praktischen Teil kam, haben die Studierenden durch die Piloten eine Einführung in die anstehenden Versuche bekommen. Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen haben die Studierenden ihre Protokolle und Tabellen erstellt, die während des Fluges ausgefüllt werden. Während der Flugmanöver, hauptsächlich Sinkflüge, haben sie Flugzeugparameter erfasst und protokolliert. Die Werte werden von einem Studierenden abgelesen und über Kopfhörer und Mikrofon an die weiteren Studierenden übermittelt. Nach Beendigung des Fluges werden die Daten ausgewertet und mit theoretischen Werten verglichen. Zum Abschluss stellen die Studierenden ihre gewonnenen Ergebnisse vor.

Auch die Master-Studierenden erstellten Protokolle entsprechend einer vorgegebenen Aufgabenstellung. Die einzelnen Gruppen von ca. vier Studierenden fanden sich nach einer Theorieeinheit im Institut für Flugführung im Hangar der D-ILAB zusammen, um zunächst eine ausführliche Vorflugkontrolle an der Cessna F406 durchzuführen. Am Boden erfolgten dann bereits die ersten Messungen. Dabei wurden die Kalibrierwerte der Querruderausschläge überprüft und protokolliert. Danach durften die Studierenden im Luftfahrzeug Platz nehmen. Immer an ihrer Seite waren dabei die Protokolle, Stifte und Stoppuhren. Natürlich durfte der Blick auf die Instrumente zum Ablesezeitpunkt nicht fehlen. Während der Flüge im Raum Braunschweig und Wolfsburg wurden unterschiedlichste flugmechanische Daten zur Phygoide (Bahnschwingung der Längsbewegung des Flugzeugs), der Anstellwinkelschwingung und dem Stall (Strömungsabriss an den Tragflächen) erfasst. Aber auch Daten zum Magnetkompass und entsprechende Kurse wurden erflogen. Nach diesem knapp einstündigen Flug steht für die Studierenden die Auswertung der vielen gewonnenen Daten und die abschließende Präsentation der Daten in Form eines schriftlichen Laborberichtes bevor.

Kontakt:
Maik Angermann
m.angermann@tu-braunschweig.de, 0531 391 98 76

Kruse & Sohn
Dachdeckermeisterbetrieb
Fröbelweg 1b
38110 Braunschweig
Tel: 05307 - 65 71
Tel: 05303 - 97 02 80
info@kruseundsohn-bs.de
www.kruseundsohn-bs.de

Kruse & Sohn DACHDECKERMEISTERBETRIEB

Dachklempnerarbeiten
Fassadenverkleidung
Dachflächenfenster
Schornsteinkopferneuerung
Dachgaubenbau
Dachrinnen
Erkerbau
Gerüstaufbau
Ausführung sämtl. Dacharbeiten

GmbH
ergärten ▪ Überdachungen
mente.com | www.mj-bauelemente.com

mj-bauelemente GmbH

Herzlichen Dank

Ethel Stegert

† 2.7.2023

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldzuwendung zum Ausdruck brachten und unsere Mutter auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Unser besonderer Dank gilt Dr. Traidl für die jahrelange gute Betreuung sowie dem Haus Eichenpark für die liebevolle Begleitung besonders in der letzten Zeit.
Danke sagen wir auch Pastor Voges für die tröstenden Worte und dem Bestattungshaus Heidorn für die würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier.

Andrea Haupt
Elke Gander

Braunschweig, im September 2023

Der SPD-Ortsverein Schunter-Beberbach
mit den Stadtteilen Bevenrode, Waggum, Bienrode und Querum
trauert um

Hans Reinhardt

der im Alter von 96 Jahren in der Seniorenresidenz „Augustinum“ verstorben ist. Am 4. August 2023 fand er seine letzte Ruhestätte auf dem Friedhof in Waggum neben dem Grab seiner Frau.

Über sechs Jahrzehnte war Hans Reinhardt Mitglied der SPD und während dieser Zeit sehr aktiv im Ortsverein. Neben seinem Beruf als Lehrer und Schulleiter in Waggum - später Schulrat in Helmstedt - engagierte sich Hans 14 Jahre im Gemeinderat Waggum sowie weitere sieben Jahre im Interims-, danach Ortsrat Waggum-Bevenrode. Während dieser kommunalpolitischen Tätigkeit setzte er sich stets für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ein.

Hans ist auch 1968 als fleißiger Mithelfer bei der ersten Freibadsanierung zu sehen. Aber Kommunalpolitik war nicht sein einziges „Hobby“. Er war mehrere Jahre als Kirchenvorstand tätig. Auch verhalf er dem MGV Waggum nach langer Pause zu neuer Sangestätigkeit. Als Stadtteilheimatpfleger hat Hans die Ortschronik noch um einige Passagen bereichert.

Lieber Hans, für Deinen lebenslangen Einsatz zum Wohle der Menschen in unseren Orten und als überzeugter Sozialdemokrat danken wir Dir.

Wir werden Dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Braunschweig, im August 2023

Gerhard Stülten Sonja Lerche Peter Chmielnik

SPD-Ortsverein Schunter-Beberbach

Kleinanzeigen

Suche für einen 2-Personen-Haushalt mit Hund in Waggum eine zuverlässige Putzhilfe für ca. 5 Stunden pro Woche.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter 0170 934 64 88

Vorsorge – Bestattung – Trauerbeistand e. V.

arbor
Bestattungen
Jens Brink

Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte
inkl. Kindertrauergruppe „Patronus“

Telefon 0531 2506760
info@arbor-bestattungen.de
www.arbor-bestattungen.de

Lincolnstraße 46/47
38112 Braunschweig

kontakt@trauerbeistand-ev.de
www.trauerbeistand-ev.de

Wir bringen Käufer und Verkäufer zusammen

- Seit über 10 Jahren -

Fachlich qualifizierte Beratung

- IHK zertifiziert -

Steffen Spießl

Ihr Immobilienpartner im Norden Braunschweigs

SPIESSL
IMMOBILIEN

- Sachkundige und marktorientierte Wertermittlung
- Prüfung und Beschaffung aller relevanten Vertragsunterlagen
- Verlässliche und freundliche Terminbetreuung
- Bonitätsprüfung der Kaufinteressenten
- Professionelle Objektaufnahmen vom Boden und aus der Luft

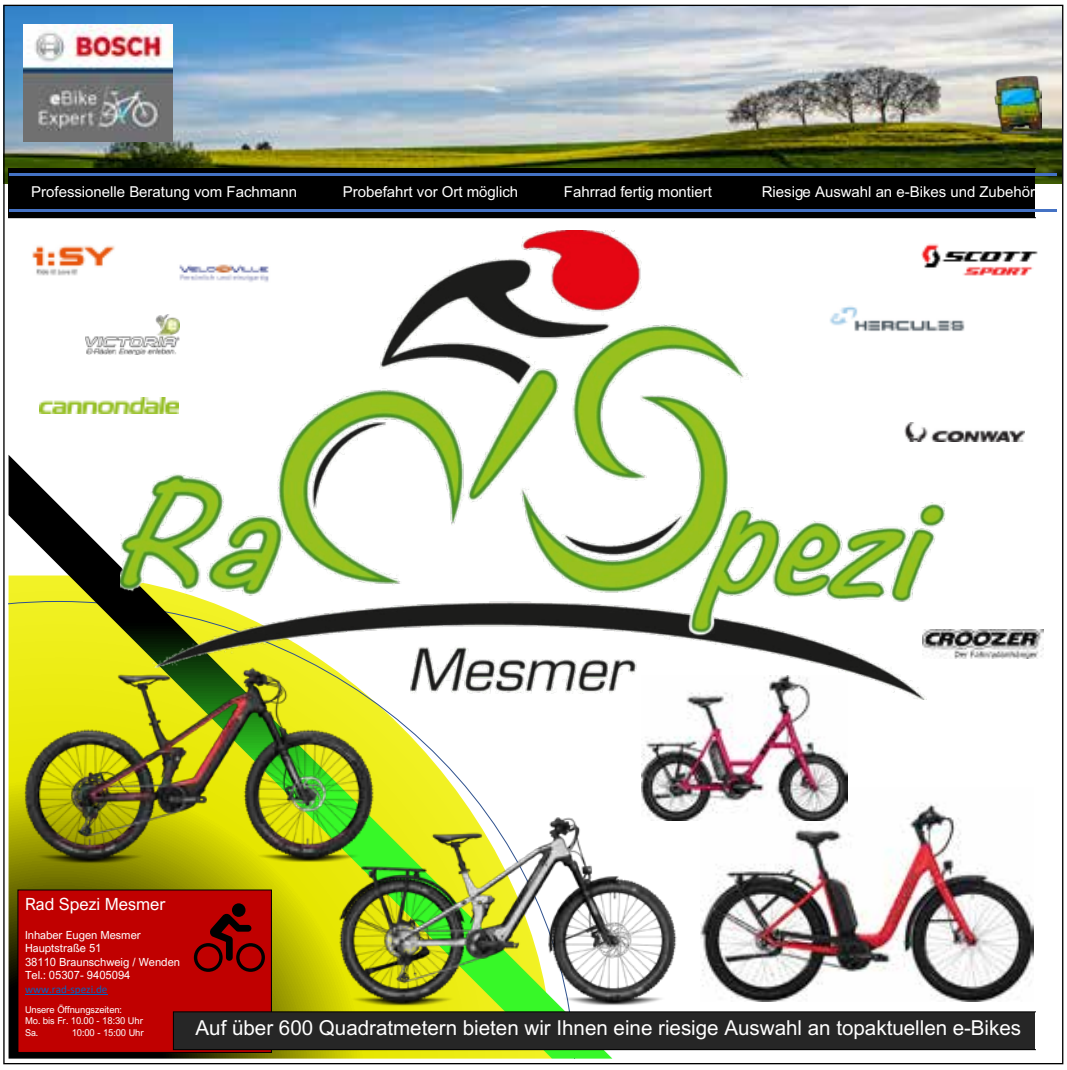
Tel: 05307 - 490 9339

www.spiessl-immobilien.com

info@spiessl-immoblien.com

Gutschein

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Ich unterstütze Sie gerne!
Nutzen Sie Ihren Gutschein für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung


BOSCH
eBike Expert
Professionelle Beratung vom Fachmann
Probefahrt vor Ort möglich
Fahrad fertig montiert
Riesige Auswahl an e-Bikes und Zubehör
i:SY
VELOVILLE
SCOTT SPORT
HERCULES
VICTORIA
cannondale
CONWAY
RadSpezi
Mesmer
CROOZER
Rad Spezi Mesmer
Inhaber Eugen Mesmer
Hauptstraße 51
38110 Braunschweig / Wenden
Tel.: 05307- 9405094
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10.00 - 18:30 Uhr
Sa. 10:00 - 15:00 Uhr
Auf über 600 Quadratmetern bieten wir Ihnen eine riesige Auswahl an topaktuellen e-Bikes

Kiene Tischlerei & Bestattungen GmbH
Wenn der Weg
zu Ende gegangen ist:
Bestattermeister
Torsten Kiene
Tel.: 0 53 04 / 18 67 • Funk: 0171 / 2 357 365
Fax: 0 53 04 / 22 02 • e-mail: t.kiene@t-online.de
Kiene Tischlerei & Bestattungen GmbH • Am Stadtweg 1 • 38533 Vordorf
Knoblich